

**Technische Spezifikationen der Deutschen Bundesbank für  
die Abwicklung von Interbanken SCC-Karteneinzügen über  
den SEPA-Clearer (SCL) des EMZ  
(„Technische Spezifikationen SCC/SCL“)**

**Version 2.0 gültig ab dem 20. November 2017**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>Änderungen/Ergänzungen „Technische Spezifikationen“ gegenüber Version 1.2 .....</b>	<b>3</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>4</b>
<b>2 Doppeleinreichungskontrolle.....</b>	<b>5</b>
2.1 Doppeleinreichungskontrolle im SEPA-Clearer.....	5
2.1 Doppeleinreichungskontrolle bei anderen CSM.....	6
<b>3 Daily Reconciliation Report for SEPA Card Clearing Collections (DRR SCC) .....</b>	<b>7</b>
3.1 DRD Header .....	7
3.2 DRD (pacs.003) SEPA Card Clearing Collection Bulks sent Body .....	8
3.3 DRD (pacs.004) Return/Refund Bulks sent Body .....	9
3.4 DRD (pacs.007) Reversal Bulks sent Body.....	10
3.5 DRD (pacs.003) SEPA Card Clearing Collection Bulks received Body .....	11
3.6 DRD (pacs.004) Return Bulks received Body .....	12
3.7 DRD (pacs.007) Reversal Bulks received Body.....	13
3.8 DRD Trailer.....	13
<b>4 XML-File-Header .....</b>	<b>14</b>
4.1 SCC Input Debit File (SCC IDF) Header .....	14
4.2 SCC Debit Validation File (SCC DVF) Header.....	14
4.3 SCC Debit Notification File (SCC DNF) Header .....	14
4.4 SCC Settled Debit File (SCC SDF) Header .....	14
4.5 SCC Unsettled Debit File (SCC UDF) Header .....	14
4.6 SCC Result of Settlement File (SCC RSF) Header .....	14
<b>5 XML Interbanken Nachrichten.....</b>	<b>15</b>
5.1 SEPA Card Clearing – Interbank Card Clearing Collection (pacs.003.002.04) .....	15
5.2 SEPA Card Clearing – Reject Card Clearing Collection (pacs.002.001.05SCLSCC) .....	15
5.3 SEPA Card Clearing – Interbank Return/Refund (pacs.004.002.04).....	15
5.4 SEPA Card Clearing – Interbank Reversal (pacs.007.002.04) .....	15
5.5 SEPA Card Clearing – Card Remittance Information (supl.017.002.01) .....	15
<b>6 Verwendung des Instructing Agent / Instructed Agent .....</b>	<b>16</b>
<b>7 Fehler-/ Rückweisungscode s .....</b>	<b>20</b>
<b>8 Zeichensatz.....</b>	<b>27</b>
<b>9 Format-/Statuserläuterungen .....</b>	<b>28</b>
9.1 Formaterläuterungen „XML File Header“ und „Daily Reconciliation Report“ .....	28
9.2 Schemakonforme Belegung von Betrag sfeldern.....	28
9.3 Auffüllerkennzeichen in Betrag sfeldern.....	28
9.4 Verwendung von Spaces innerhalb von XML-Feldern, hier: „collapsing“- Verfahren“:.....	29
9.5 Angabe von Namensräumen.....	30
<b>10 Komprimierungsverfahren .....</b>	<b>30</b>
10.1 FileAct.....	30
10.2 EBICS-Umfeld .....	30
<b>11 Allgemeine Spezifikationen von Nachrichtenelementen .....</b>	<b>31</b>
<b>12 TARGET2-Referenzierung .....</b>	<b>32</b>

## Änderungen/Ergänzungen „Technische Spezifikationen“ gegenüber Version 1.2

Kapitel	Fundstelle	Änderung/Ergänzung
3	DRD SCC	Änderung der Nummerierung der Verarbeitungsphasen im SEPA-Clearer
4.5	File Header UDF	Neuer File-Typ ab November 2017
4.6	File Header RSF	Neuer File-Typ ab November 2017
6	Verwendung des Instructing/Instructed Agent	Überarbeitung der Beschreibung
7	Fehlercode ED05	Rückweisung wegen fehlgeschlagenem Settlement (im SEPA-Clearer oder bei anderen CSM) erfolgen künftig mittels RSF (bisher DVF)
12	TARGET2-Referenzierung	Änderungen im Aufbau der Buchungsreferenzen

## 1 Einleitung

Alle Verarbeitungsobjekte zwischen SEPA-Clearer und den Teilnehmern des SEPA-Clearers werden in Form von physischen Dateien (Files) ausgetauscht. Die Formate der einzelnen Files und Bulks (in Files enthaltene logische Dateien) sind in dem vorliegenden Dokument in den entsprechenden Kapiteln spezifiziert.

Bei Nichteinhaltung der XML Format- und Syntaxregeln, welche in den XSD-Schemadateien definiert sind, wird seitens des SEPA-Clearers eine File-Rückweisung generiert. Ausgangsseitig entsprechen die zur Verfügung gestellten Datenformate den Vorgaben dieser Dokumentation.

Der SCC-Dienst des SEPA-Clearers unterstützt SCC-Karteneinzüge im XML Format, gemäß ISO 20022 und dem von der Berlin Group spezifizierten SEPA Card Clearing (SCC) Framework. Für die Verarbeitung von SCC-Karteneinzügen wurden im Wesentlichen die aus dem SDD-Dienst bekannten Verarbeitungsprinzipien übernommen. Da im SCC Framework keine Vorlagefristen von SCC-Karteneinzügen vorgesehen sind, besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen dem SCC-Dienst und dem SDD-Dienst allerdings darin, dass SCC-Karteneinzüge unmittelbar im Anschluss an die Zahlungsnachrichtenverarbeitung geldlich verrechnet werden.

Die im Rahmen des SCC-Dienstes durchgeführten Validierungen beschränken sich auf die für die Interbankenabwicklung wesentlichen Elemente. Prüfungsregeln, die über schematische Validierungen hinausgehen, werden in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

Der Nachrichtentyp pacs.002.001.05SCLSCC im DVF oder RSF ist nicht Bestandteil des SCC Framework. Der Nachrichtentyp pacs.002.001.05SCLSCC ist eine Rückweisungsnachricht, die vom SEPA-Clearer im Fehlerfall an den Einreicher übermittelt wird, um über zurückgewiesene Bulks oder Einzeltransaktionen (auf Validierungs- oder Buchungsebene) zu informieren.

## 2 Doppeleinreichungskontrolle

### 2.1 Doppeleinreichungskontrolle im SEPA-Clearer

Den Teilnehmern am SEPA-Clearer des EMZ der Deutschen Bundesbank wird empfohlen, jede Einzeltransaktion geschäftstüchtig eindeutig zu referenzieren. Die Eindeutigkeit einer Zahlung dient der Vermeidung von Doppelzahlungen und erleichtert die Zuordnung bzw. die Nachforschung von Zahlungen.

Der SEPA-Clearer führt eine Doppeleinreichungskontrolle auf File-, Bulk- und Einzeltransaktionsebene durch. Hierzu werden folgende Kriterien berücksichtigt, aus denen sich ein eindeutiger Schlüssel ermitteln lässt:

- Service („SCC“)
- Referenznummer
- Identifikation der Partei, welche die Referenz vergeben hat
- Interbank Settlement Date

Aus der folgenden Tabelle ergeben sich die Doppeleinreichungskriterien auf File-, Bulk- und Einzeltransaktionsebene:

	Herkunft	Service	Referenznummer	BIC	Datum
Files	IDF File Header	SCC	File Referenz Sofern ein File zurück- gewiesen wurde, muss bei erneuter Einreichung des Files in jedem Fall eine neue File Referenz gebildet werden.	Sending Institution	-
IDF Bulks	IDF Group Header	SCC	Message ID Die Eindeutigkeit der <MsgId> muss über die pacs-Typen (pacs.003, pacs.004 und pacs.007) gewährleistet sein (siehe Erläuterung zur <MsgId>).	Instructing Agent	Interbank Settlement Date
Card Clearing Collection	pacs.003	SCC	Transaction ID	Creditor Agent	Interbank Settlement Date
Return/ Refund	pacs.004	SCC	Return ID	Original Debtor Agent	Interbank Settlement Date
Reversal	pacs.007	SCC	Reversal ID	Original Creditor Agent	Interbank Settlement Date

## 2.1 Doppeleinreichungskontrolle bei anderen CSM

### **Erläuterungen zur Belegung von Referenzen (Bulk- und Einzeltransaktionsebene) um Rejects von anderen CSM wegen Doppeleinreichung zu vermeiden:**

SCC-Karteneinzüge, die nicht innerhalb des SEPA-Clearers abgewickelt werden können, leitet die Deutsche Bundesbank über andere CSM weiter. Um Rejects durch andere CSM aufgrund anderer Doppeleinreichungskontrollen zu vermeiden, sind die in den folgenden Nachrichtenelementen belegten Referenzen über einen längeren Zeitraum (mindestens 3 Monate), beispielsweise durch Verwendung eines Zeitstempels, eindeutig zu halten:

- Message Identification (Bulk-Ebene; pacs.003, pacs.004 und pacs.007)
- Transaction ID (Einzeltransaktionsebene; pacs.003)
- Return ID (Einzeltransaktionsebene; pacs.004)
- Reversal ID (Einzeltransaktionsebene; pacs.007)

Aus der Nichtbeachtung der vorstehenden Belegungsregel durch einen Teilnehmer resultierende Rückweisungen durch andere CSM wegen Doppeleinreichung sind von dem jeweiligen Teilnehmer zu vertreten. Hieraus gegebenenfalls resultierende Schäden, Verstöße gegen die vereinbarten Rückgabefristen etc. gehen zu seinen Lasten.

### 3 Daily Reconciliation Report for SEPA Card Clearing Collections (DRR SCC)

Zusammenstellung der ein- und ausgelieferten SCC-Bulks im SEPA-Clearer, die einem SEPA-Clearer-Teilnehmer geschäftstätig, am Ende des SEPA-Clearer-Bearbeitungstages im EBCDIC-Format zur Verfügung gestellt wird. Der DRR SCC weist keine XML-Struktur auf.

Die vom SEPA-Clearer über die Kommunikationsinfrastruktur EBICS im ASCII-Format ausgelieferten DRR-SCC-Dateien enthalten am Satzende kein Sonderzeichen für den Zeilenvorschub (line feed).

#### 3.1 DRD Header

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	HDRD	0
M	Service Identifier	3x	SCC	4
M	File Type	3x	DRD	7
M	Sending Institution	4!a2!a2!c	BIC des SEPA-Clearers (Produktion: MARKDEFF; Test: MARKDEF0)	10
M	Sender's File Reference	16!x	Referenz des SEPA-Clearers	18
M	Date And Time	6!n6!n	YYMMDDHHMMSS	34
M	Test Code	1x	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung.	46
M	Receiving Institution	4!a2!a2!c3!c	BIC des Auftraggebers / Verrechnungsinstitut ( <u>nicht</u> Kommunikationspartner)	47
M	Business Date Clearer	6!n	Geschäftstag des SEPA-Clearers	58

### 3.2 DRD (pacs.003) SEPA Card Clearing Collection Bulks sent Body

Einlieferungen von SEPA Card Clearing Collection durch SEPA-Clearer-Teilnehmer in den SEPA-Clearer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DDSB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Card Clearing Collections Processed	8n	Anzahl der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Number Card Clearing Collections Rejected	8n	Anzahl der Satzrückweisungen in einem Bulk	47
M	Value Card Clearing Collections Processed	18d	Gesamtbetrag der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk, Bei Komplettrückweisung eines Bulks: 0,00	55
M	Value Card Clearing Collections Rejected	18d	Gesamtbetrag der Satzrückweisungen in einem Bulk, Bei Komplettrückweisung eines Bulks: Gesamtbetrag der enthaltenen Transaktionen in einem Bulk	73
M	Processing Cycle Number	2n	Verarbeitungsphase <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster</li> <li>• Wert „92“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster</li> </ul>	91



### 3.3 DRD (pacs.004) Return/Refund Bulks sent Body

Einlieferungen von Returns/Refunds durch SEPA-Clearer-Teilnehmer in den SEPA-Clearer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DFSB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Returns / Refunds Processed	8n	Anzahl der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Number Returns / Refunds Rejected	8n	Anzahl der Satzrückweisungen in einem Bulk	47
M	Value Returns / Refunds Processed	18d	Gesamtbetrag der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk. Bei Komplettrückweisung eines Bulks: 0,00	55
M	Value Returns / Refunds Rejected	18d	Gesamtbetrag der Satzrückweisungen in einem Bulk, Bei Komplettrückweisung eines Bulks: Gesamtbetrag der enthaltenen Transaktionen in einem Bulk	73
M	Processing Cycle Number	2n	Verarbeitungsphase <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster</li> <li>• Wert „92“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster</li> </ul>	91

### 3.4 DRD (pacs.007) Reversal Bulks sent Body

Einlieferungen von Reversals durch SEPA-Clearer-Teilnehmer in den SEPA-Clearer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DVSB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Reversals Processed	8n	Anzahl der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Number Reversals Rejected	8n	Anzahl der Satzrückweisungen in einem Bulk	47
M	Value Reversal Processed	18d	Gesamtbetrag der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk. Bei Komplettrückweisung eines Bulks: 0,00	55
M	Value Reversals Rejected	18d	Gesamtbetrag der Satzrückweisungen in einem Bulk. Bei Komplettrückweisung eines Bulks: Gesamtbetrag des Bulks	73
M	Processing Cycle Number	2n	Verarbeitungsphase <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster</li> <li>• Wert „92“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster</li> </ul>	91

### 3.5 DRD (pacs.003) SEPA Card Clearing Collection Bulks received Body

Auslieferungen von SEPA Card Clearing Collection des SEPA-Clearers an SEPA-Clearer-Teilnehmer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DDRB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Card Clearing Collections Received	8n	Anzahl der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Value Card Clearing Collections Received	18d	Gesamtbetrag der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	47
M	Processing Cycle Number	2n	Verarbeitungsphase: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster</li> <li>• Wert „92“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster</li> <li>• Wert „94“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster</li> </ul>	65

### 3.6 DRD (pacs.004) Return Bulks received Body

Auslieferungen von Returns des SEPA-Clearers an SEPA-Clearer-Teilnehmer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DFDB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Returns Received	8n	Anzahl der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Value Returns Received	18d	Gesamtbetrag der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	47
M	Processing Cycle Number	2n	Verarbeitungsphase: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster</li> <li>• Wert „92“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster</li> <li>• Wert „94“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster</li> </ul>	65

### 3.7 DRD (pacs.007) Reversal Bulks received Body

Auslieferungen von Reversals des SEPA-Clearers an SEPA-Clearer-Teilnehmer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DVDB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Reversals Received	8n	Anzahl der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Value Reversals Received	18d	Gesamtbetrag der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	47
M	Processing Cycle Number	2n	Verarbeitungsphase: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster</li> <li>• Wert „92“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster</li> <li>• Wert „94“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster</li> </ul>	65

### 3.8 DRD Trailer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	TDRD	0
M	Total number records	6n	Anzahl der DRD Bodies	4

## **4 XML-File-Header**

### **4.1 SCC Input Debit File (SCC IDF) Header**

(BBkIDFBIkSCC)

siehe Anlage 1

### **4.2 SCC Debit Validation File (SCC DVF) Header**

(BBkDVFBikSCC)

siehe Anlage 2

### **4.3 SCC Debit Notification File (SCC DNF) Header**

(BBkDNFBikSCC)

siehe Anlage 3

### **4.4 SCC Settled Debit File (SCC SDF) Header**

(BBkSDFBIkSCC)

siehe Anlage 4

### **4.5 SCC Unsettled Debit File (SCC UDF) Header**

(BBkUDFBIkSCC)

siehe Anlage 5

### **4.6 SCC Result of Settlement File (SCC RSF) Header**

(BBkRSFBIkSCC)

siehe Anlage 6

## **5 XML Interbanken Nachrichten**

### **5.1 SEPA Card Clearing – Interbank Card Clearing Collection**

(pacs.003.002.04)

siehe Anlage 7

### **5.2 SEPA Card Clearing – Reject Card Clearing Collection**

(pacs.002.001.05SCLSCC)

siehe Anlage 8

### **5.3 SEPA Card Clearing – Interbank Return/Refund**

(pacs.004.002.04)

siehe Anlage 9

### **5.4 SEPA Card Clearing – Interbank Reversal**

(pacs.007.002.04)

siehe Anlage 10

### **5.5 SEPA Card Clearing – Card Remittance Information**

(supl.017.002.01)

siehe Anlage 11

## 6 Verwendung des Instructing Agent / Instructed Agent

Nachfolgend wird ein Überblick darüber gegeben, wie die Belegung des *Instructing Agent*, des *Instructed Agent*, der *Receiving Institution* und *Sending Institution* in den unterschiedlichen Nachrichtenebenen (File-, Bulk- oder Einzeltransaktionsebene) vorgenommen werden soll. Gemäß den ISO 20022 Spezifikationen müssen die „InstructedAgentRule“ und „InstructingAgentRule“ eingehalten werden. Die letztgenannte Regel beinhaltet ein Ausschlussprinzip, nach welchem der *Instructing Agent* entweder nur im Group Header oder nur auf Einzeltransaktionsebene angegeben werden darf. Dieses Prinzip findet ebenfalls beim Instructed Agent Anwendung.

Die folgende Erläuterung dient **nicht** dazu, alle Datenelemente, die in einem SCC-Karteneinzug mit einem BIC belegt werden können bzw. müssen, abzubilden, sondern der Kennzeichnung der wesentlichen Akteure in der Zahlungsabwicklung mit dem SEPA-Clearer.

### Die Bedeutung der einzelnen Akteure im Überblick:

**FileHeader Sending Institution <SndgInst>**: Belegung mit dem BIC des Senders der Datei (Kommunikationspartner)

Eine in den SEPA-Clearer eingelieferte Datei (File) kann Bulks von einem oder mehreren *Instructing Agents* enthalten. Der BIC der *Sending Institution* kann vom BIC des (jeweiligen) *Instructing Agent* abweichen und muss nicht im SCL-Directory veröffentlicht sein. Dies ist zum Beispiel bei technischen Dienstleistern der Fall, die selbst keine Teilnehmer am SEPA-Clearer sind.

Eine vom SEPA-Clearer versandte Datei enthält genau ein Bulk. Als *Sending Institution* wird „MARKDEFF“ (im Test: „MARKDEF0“) angegeben.

**FileHeader Receiving Institution <RcvgInst>**: BIC des Empfängers der Datei (Kommunikationspartner)

Eine vom SEPA-Clearer versandte Datei (File) enthält genau ein Bulk für einen *Instructed Agent*. Der BIC der *Receiving Institution* kann vom BIC des *Instructed Agent* abweichen und muss nicht im SCL-Directory veröffentlicht sein. Dies ist zum Beispiel bei technischen Dienstleistern der Fall, die selbst keine Teilnehmer am SEPA-Clearer sind.

In einer in den SEPA-Clearer eingelieferten Datei muss als *Receiving Institution* „MARKDEFF“ (im Test: „MARKDEF0“) angegeben sein.

**GroupHeader Instructing Agent <InstgAgt>**: BIC des Auftraggebers eines in den SEPA-Clearer eingelieferten Bulks. Dieser BIC kann - muss allerdings nicht - im SCL-Directory veröffentlicht sein. Der Auftragsgegenwert des eingereichten Bulks wird auf dem vom Einreicher für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten technischen Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus verrechnet. Der BIC des *Instructing Agent* kann vom BIC des Zahlungsdienstleisters auf Einzelsatzebene abweichen.



In vom SEPA-Clearer ausgelieferten Dateien ist das Feld *Instructing Agent* im Group Header nicht belegt.

**GroupHeader Instructed Agent <InstdAgt>**: Das Feld *Instructed Agent* im Group Header enthält in vom SEPA-Clearer ausgelieferten Dateien den BIC des SEPA-Clearer-Teilnehmers, dessen technisches Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus für die Verrechnung herangezogen wird. Dieser BIC kann – muss allerdings nicht – im SCL-Directory veröffentlicht sein. Der BIC des *Instructed Agent* kann vom BIC des *Debtor/Creditor Agent* auf Einzelsatzebene abweichen.

Bei Einreichungen in den SEPA-Clearer darf dieses Feld nicht belegt sein.

**Einzeltransaktionsebene Instructing Agent <InstgAgt>**: BIC des ursprünglichen Einreichers des Bulks in den SEPA-Clearer, in dem die Transaktion enthalten war. Dieser BIC wird bei der Auslieferung der Transaktion auf Einzeltransaktionsebene durch den SEPA-Clearer belegt und kann – muss allerdings nicht – im SCL-Directory veröffentlicht sein. Der BIC des *Instructing Agent* kann vom BIC des *Debtor/Creditor Agent* auf Einzelsatzebene abweichen.

Bei Einreichungen in den SEPA-Clearer darf dieses Feld nicht belegt sein.

**Einzeltransaktionsebene Instructed Agent <InstdAgt>**: Feld wird auf Einzeltransaktionsebene nicht unterstützt.

**Einzeltransaktionsebene Debtor Agent BIC <DbtrAgt>**: BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlers (Debtor Bank). Dieser muss zwingend im SCL-Directory enthalten sein und ist das Schlüsselkriterium für die Durchführung einer Leitwegsteuerung im SCC-Dienst.

**Einzeltransaktionsebene Creditor Agent BIC <CdtrAgt>**: BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers (Creditor Bank). Dieser BIC muss im SCL-Directory enthalten sein.

## Belegungsbeispiel für die maximale Anzahl unterschiedlicher BICs in einem SCC Input Debit File:

### File Header:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<BBkIDF:BBkIDFBIkSCC xsi:schemaLocation="urn:BBkIDF:xsd:BBkIDFBIkSCC BBkIDFBIkSCC.xsd"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns:BBkIDF="urn:BBkIDF:xsd:BBkIDFBIkSCC"
xmlns:env="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:supl.017.002.01">
  <BBkIDF:Sndglnst>AAAADEAAXX</BBkIDF:Sndglnst>
  <BBkIDF:Rcvglnst>MARKDEF0</BBkIDF:Rcvglnst>
  <BBkIDF:FileRef>2017052903010102</BBkIDF:FileRef>
  <BBkIDF:SrcId>SCC</BBkIDF:SrcId>
  <BBkIDF:TstCode>T</BBkIDF:TstCode>
  <BBkIDF:FType>IDF</BBkIDF:FType>
  <BBkIDF:FDtTm>2017-05-30T10:37:47Z</BBkIDF:FDtTm>
  <BBkIDF:NumDDBIk>1</BBkIDF:NumDDBIk>
  <BBkIDF:NumRVSBIk>0</BBkIDF:NumRVSBIk>
  <BBkIDF:NumRFRBIk>0</BBkIDF:NumRFRBIk>
```

BIC eines technischen Dienstleisters, der selbst nicht Teilnehmer am SEPA-Clearer ist, vom SCL-Teilnehmer jedoch als einlieferungsberechtigt gemeldet worden ist.

### Bulk-Header:

```
<BBkIDF:FIToFICstmrDrctDbt xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pacs.003.002.04">
  <GrpHdr>
    <MsgId>BBBBDEBBXXX2017052903010102001</MsgId>
    <CreDtTm>2017-05-29T10:37:47Z</CreDtTm>
    <NbOfTx>3</NbOfTx>
    <TtlIntrBkSttlmAmt Ccy="EUR">6.00</TtlIntrBkSttlmAmt>
    <IntrBkSttlmDt>2017-05-29</IntrBkSttlmDt>
    <SttlmInf>
      <InstgAgt>
        <FinInstnId>
          <BICFI>BBBBDEBBXXX</BICFI>
        </FinInstnId>
      </InstgAgt>
    </SttlmInf>
  </GrpHdr>
```

BIC des SCL-Teilnehmers, dessen Konto für die geldliche Verrechnung herangezogen wird; kann im SCL-Erreichbarkeitsverzeichnis veröffentlicht sein.

**Einzelsatzebene:**

```

<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
  <PmtPlnf>
  <IntrBkSttlmAmt Ccy="EUR">1.00</IntrBkSttlmAmt>
  <InstdAmt Ccy="EUR">1.00</InstdAmt>
  <ChrgBr>SLEV</ChrgBr>

  <ReqdColltnDt>2017-05-29</ReqdColltnDt>
  <DrctDbtTx>
  <Cdtr>
  <CdtrAcct>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>CCCCDECCXX</BICFI> → BIC der ersten Inkassostelle;
    </FinInstnId>                                muss im SCL-
  </CdtrAgt>                                Erreichbarkeitsverzeichnis
  <UltmtCdtr>                                veröffentlicht sein.
  <Dbtr>
  <DbtrAcct>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>DDDDDEDD</BICFI> → BIC der Zahlstelle; muss im
    </FinInstnId>                                SCL-
  </DbtrAgt>                                Erreichbarkeitsverzeichnis
  <UltmtDbtr>                                veröffentlicht sein.
  <Purp>
  <RmtInf>
  <SplmtryData xsi:type="SupplementaryData1BG" >
</DrctDbtTxInf>

```

## 7 Fehler-/ RückweisungsCodes

Fehlercodes im Zusammenhang mit der Strukturüberprüfung eines SCC Input Debit File (SCC IDF) durch den SEPA-Clearer

Die beschriebenen Fehler führen zur Rückweisung des gesamten Files (Ausnahme A01) mittels SCC DVF.

Fehlercode	Fehlerbeschreibung deutsch
A01	IDF wurde teilweise zurückgewiesen.
R02	Bezeichnung des Dateinamens ist nicht regelkonform. (Code wird zurzeit nicht genutzt)
R04	BIC des Senders im Dateinamen ist nicht regelkonform. (Code wird zurzeit nicht genutzt)
R07	SWIFTNet FileAct Request Type ist nicht regelkonform.
R09	IDF wurde vollständig zurückgewiesen, da dieses aus sonstigen Gründen nicht regelkonform ist. (z. B. von „UTF-8“ abweichende Zeichensatzangabe)
R10	IDF stimmt nicht mit dem Schema überein und kann daher nicht verarbeitet werden.
R11	Falscher BIC des Senders (<SndglInst>)
R12	Falscher BIC des Empfängers (<RcvglInst>)
R13	IDF ist eine Doppeleinreichung.
R14	Fehlerhafter Testcode (<TstCode>)
R18	Anzahl der „Card Clearing Collection“-Bulks innerhalb des IDF stimmt nicht mit dem im File Header angegebenen Wert überein.
R20	Anzahl der „Return/Refund“-Bulks innerhalb des IDF stimmt nicht mit dem im File Header angegebenen Wert überein.
R22	Anzahl der „Reversal“-Bulks innerhalb des IDF stimmt nicht mit dem im File Header angegebenen Wert überein
R98	Rückweisung eines IDF aufgrund Verwendung von Prefixen auf Group Header- bzw. Einzelsatzebene. (Code wird zurzeit nicht genutzt)
S01	IDF wird aufgrund des Überschreitens der maximal zulässigen Anzahl der Bulks zurückgewiesen

Fehlercodes im Zusammenhang mit der Strukturüberprüfung eines Bulks durch den SEPA-Clearer

Die beschriebenen Fehler führen zur Rückweisung des gesamten Bulks (Ausnahme: B01) mittels SCC DVF.

<b>Fehlercode</b>	<b>Fehlerbeschreibung</b>	<b>Typ</b>	<b>pac.002SCL</b>
B01	Bulk ist teilweise zurückgewiesen.	PRTRY	X
B02	Maximal zulässige Anzahl von Transaktionen innerhalb eines Bulks ist überschritten.	PRTRY	X
B03	Anzahl der Transaktionen innerhalb eines Bulks stimmt nicht mit dem im Group Header angegebenen Wert überein.	PRTRY	X
B05	Gesamtbetrag im Feld <TtlIntrBkSttlmAmt>, <TtlRtrdIntrBkSttlmAmt> oder <TtlRvsdIntrBkSttlmAmt> stimmt nicht mit der Summe der Transaktionsbeträge im Bulk überein.	PRTRY	X
B09	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da alle dazugehörigen Transaktionen zurückgewiesen wurden. Die Rückweisungsgründe der Einzeltransaktionen werden im DVF entsprechend ausgewiesen.	PRTRY	X
B10	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da der „Instructing Agent“ im Group Header des IDF vorhanden sein muss oder der angegebene „Instructing Agent“ für die eingereichte Zahlungsart nicht einreichungsberechtigt ist.	PRTRY	X
B11	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da der „Instructed Agent“ im Group Header des IDF nicht vorhanden sein darf.	PRTRY	X
B14	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da die <Msgld> doppelt vorkommt.	PRTRY	X
B15	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da das Datum im Feld <IntrBkSttlmDt> bzw. <OrgnIntrBkSttlmDt> nicht im erlaubten Zeitraum liegt.	PRTRY	X
B16	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da das Feld <ClrSys> nicht korrekt belegt ist.	PRTRY	X
B98	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da die <Msgld> nicht den Formatvorgaben entspricht.	PRTRY	X
B99	Rückweisung eines Bulks aus sonstigen Gründen.	PRTRY	X

Einzeltransaktionsbezogene Fehlercodes (SEPA-Clearer und andere CSM) bzw. Rückgabe-Codes (Zahlungsdienstleister) je Einzeltransaktion:

**Initiator Zahlungsdienstleister**

*In den letzten beiden Spalten sind die Interbanken Nachrichtentypen angegeben, in welchen der jeweilige Fehlercode als Grund für die R-Transaktion genutzt werden kann.*

Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Card Clearing Reason (gem. BG SCC IGRelNote2014 2.0)	Initiator	Typ	pac.s.007	pac.s.004
AC01	IncorrectAccountNumber	Clearing Collection is sent to the wrong partner	Zahlungsdienstleister	ISO		X
AC04	ClosedAccountNumber	Card transaction performed without payment guarantee and cardholder account does not exist	Zahlungsdienstleister	ISO		X
AC06	BlockedAccount	Account blocked Account blocked for Card Clearing by the Debtor	Zahlungsdienstleister	ISO		X
AG02	InvalidBankOperation	Card transaction not allowed as per card scheme rules	Zahlungsdienstleister	ISO		X
	Code	Usage Rule: To be used to indicate an incorrect 'operation code / transaction code / sequence type'.				
AM04	InsufficientFunds	Card transaction performed without payment guarantee and cardholder account is not covering the transaction amount	Zahlungsdienstleister	ISO		X
AM05	Duplication	Duplicate collection/entry	Zahlungsdienstleister / andere CSM / SEPA-Clearer	ISO	X	X
AM09	WrongAmount	Collection of Multistep payment without valid finalization in the online part; Amount not correct	Zahlungsdienstleister			X

Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Card Clearing Reason (gem. BG SCC IGRelNote2014 2.0)	Initiator	Typ	pacs.007	pacs.004
BE06	UnknownEndcustomer	Clearing Collection is sent to the wrong partner: Ultimate Debtor Identifier not known	Zahlungsdienstleister			X
CURR	IncorrectCurrency	Conversion rate not correct	Zahlungsdienstleister	ISO		X
EMVL	EMVLiabilityShift	EMV liability shift	Zahlungsdienstleister	ISO		X
FF01	Note: Today allowed in Technical Rejection Message only	Format error in the collection.	Zahlungsdienstleister	ISO		X
		Note: not allowed yet by ISO for return messages, may be used as proprietary code.				
FOCR	FollowingCancellationRequest	Transaction reversed	Zahlungsdienstleister	ISO		X
MD01	NoMandate	Transaction not authorised by Issuer Offline Tx: Chip Data for TC computation missing Offline Tx: Tc not correct or missing Transaction above Floor limit No cardholder authorisation	Zahlungsdienstleister / andere CSM	ISO		X
MS02	NotSpecifiedReason	Card Scheme specific reason	Zahlungsdienstleister	ISO	X	X
	CustomerGenerated					
MS03	NotSpecifiedReason	Reason not specified	Zahlungsdienstleister	ISO	X	
	AgentGenerated					



Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Card Clearing Reason (gem. BG SCC IGRelNote2014 2.0)	Initiator	Typ	pacs.007	pacs.004
PINL	PINLiabilityShift	PIN liability shift	Zahlungsdienstleister	ISO		X
RC01	BankIdentifierIncorrect	Clearing Collection is sent to the wrong partner (i.e. invalid BIC)	Zahlungsdienstleister	ISO		X
SVNR	ServiceNotRendered	Service not rendered	Zahlungsdienstleister	ISO		X
TM01	Cut off time	The presentment of the collection is not submitted in agreed period. Second presentment of the collection is not submitted in agreed period. Late presentment.	Zahlungsdienstleister	ISO		X



### Initiator andere CSMs, SEPA-Clearer

In den letzten drei Spalten sind die Interbanken Nachrichtentypen angegeben, welche eine Rückweisung mit dem jeweiligen Fehlercode hervorrufen können.

Code	ISO 2002 Bezeichnung	SEPA Card Clearing Reason (gem. BG SCC IGRelNote2013 2.0) bzw. Fehlerbeschreibung	Initiator	Typ	pacs.007	pacs.004	pacs.003
AM05	Duplication	Duplicate message	Zahlungsdienstleister / andere CSM / SEPA-Clearer	ISO	X	X	X
DT01	InvalidDate	Das Datum liegt nicht innerhalb des vorgese- henen Zeitkorridors des SEPA-Clearers.	SEPA-Clearer	ISO	X	X	
ED05	SettlementFailed	Settlement fehlgeschlagen (Rückweisung mit- tels RSF)	Andere CSM / SEPA-Clearer	ISO	X	X	X
PART	---	Teilrückweisung eines Bulks	SEPA-Clearer		X	X	X
PY01	---	Die Transaktion kann nicht verarbeitet wer- den, da der Zahlungs-dienstleister des Zah- lungsempfängers nicht als direkter oder indi- rekter Teilnehmer am STEP2 SDD Service gemeldet ist.	SEPA-Clearer	PRTRY	X	X	X
RJCT	---	Kompletrückweisung eines Bulks	SEPA-Clearer		X	X	X

Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Card Clearing Reason (gem. BG SCC IGRelNote2013 2.0) bzw. Fehlerbeschreibung	Initiator	Typ	pacs.007	pacs.004	pacs.003
XT13	---	Die Transaktion beinhaltet mindestens ein nicht unterstütztes Feld. Mindestens ein Pflichtfeld ist nicht in der Transaktion enthalten. Das fehlerhafte XML Feld ist mit dem Fehlercode versehen (falls vorhanden)	SEPA-Clearer	PRTRY	X	X	X
XT27	---	Die Transaktion beinhaltet mindestens ein Element mit einem BIC, der nicht im SCL--Directory vorhanden ist.	SEPA-Clearer	PRTRY	X	X	X
XT99	---	Rückweisung eines Karteneinzuges aus sonstigen Gründen (Code wird zurzeit nicht genutzt)	SEPA-Clearer	PRTRY			

## 8 Zeichensatz

Der SEPA-Clearer unterstützt den vollen UTF-8 Zeichensatz.

Zahlungsdienstleister müssen in der Lage sein, den gemeinhin in der internationalen Kommunikation genutzten lateinischen Zeichensatz wie folgt zu unterstützen:

```
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z  
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z  
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9  
/ - ? : ( ) . , ' +  
Space
```

Allerdings kann es bilaterale oder multilaterale Vereinbarungen geben, einen oder mehrere Zeichensätze des UTF-8 über den lateinischen Zeichensatz hinaus (z. B. griechischer Zeichensatz) zu unterstützen. Dies ist jedoch ausschließlich für Nachrichtenelemente zulässig, welche Text enthalten („Freitextfelder“), beispielsweise Verwendungszweck-, Namens- und Adressfelder. In allen anderen Feldern darf nur der lateinische Zeichensatz verwendet werden.

Sofern nicht schematisch eingeschränkt, liefert der SEPA-Clearer daher Datensätze mit über den lateinischen Zeichensatz hinausgehenden Zeichen des UTF-8 Zeichensatzes unverändert an den Empfänger aus.

### Prüfungen des SEPA-Clearers

(1) Der SEPA-Clearer prüft bei eingelieferten Files (SCC IDF), ob der Prolog entsprechend der erwarteten Nutzung des Zeichensatzes „UTF-8“ wie folgt belegt ist:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
```

Bei Angabe eines davon abweichenden Zeichensatzes wird das File mit Fehlercode R09 vollständig zurückgewiesen.

(2) Vom SEPA-Clearer werden keine über die Prüfung auf Einhaltung des UTF-8 Zeichensatzes hinausgehenden Prüfungen vorgenommen.

## 9 Format-/Statuserläuterungen

### 9.1 Formaterläuterungen „XML File Header“ und „Daily Reconciliation Report“

Format	Erläuterung
a	Alpha, Großbuchstaben
c	Alphanummerisch, Buchstaben: Großbuchstaben
d	Dezimal einschließlich Dezimalpunkt, 2 Nachkommastellen
n	Nummerisch
x	Zeichen gem. Latin Character Set, ggf. durch XSD-Schemadatei eingeschränkt (siehe auch Kapitel Zeichensatz)
3!a	Genau 3 alphanumerische Zeichen
ISO Date	YYYY-MM-DD
ISODateTime	YYYY-MM-DDThh:mm:ss
<b>Status</b>	
M	Mandatory (Pflicht-Feld)
O	Optional (Kann-Feld)

### 9.2 Schemakonforme Belegung von Betragsfeldern

Belegungsbeispiel		Verarbeitung im SEPA-Clearer
996.5	1 Nachkommastelle	996.50
997.	ohne Nachkommastellen	997.00
998	ohne Punkt und ohne Nachkommastellen	998.00

Eingereichte Files, die Betragsangaben mit einem „Komma“ und /oder mehr als zwei Nachkommastellen enthalten, sind nicht schemakonform und werden daher mit Fehlercode R10 zurückgewiesen.

### 9.3 Auffüllerkennzeichen in Betragsfeldern

Toleriert werden vom XML Parser Zeichen, die im XML-Kontext als „Auffüller“ interpretiert werden. Im XML-Umfeld sind „Auffüllerkennzeichen“ in den Betragsfeldern zwar erlaubt, aber eine Verwendung kann aber bei dem empfangenden/weiterverarbeitenden Institut zu Verarbeitungsproblemen führen. Wir empfehlen daher, auf diese Auffüllerzeichen zu verzichten.

Folgende „Auffüller“ werden vom XML Parser interpretiert und vom SCL wie folgt weitergeleitet/verarbeitet:

1. Auffüllende Nullen vor dem Dezimalpunkt und nachfüllende Nullen hinter dem Dezimalpunkt

Der SEPA-Clearer ignoriert die überzähligen Nullen und liefert die Betragsangabe mit dem ersten und letzten signifikanten Zeichen an den SCL-Teilnehmer aus:

Beispiel:

Einlieferung in den SCL:

<IntrBkSttlmAmt

Ccy="EUR">000000000000000000000000000001.0100000000000000</IntrBkSttlmAmt>

Auslieferung aus dem SCL:

<IntrBkSttlmAmt Ccy="EUR">1.01</IntrBkSttlmAmt>

2. „Spaces“ im Betragsfeld

Der SEPA-Clearer ignoriert die überflüssigen Spaces und liefert die Betragsangabe mit dem ersten und letzten signifikanten Zeichen an den SCL-Teilnehmer aus.

Beispiel:

Einlieferung in den SCL:

<IntrBkSttlmAmt Ccy="EUR"> 2.02 </IntrBkSttlmAmt>

Auslieferung aus dem SCL:

<IntrBkSttlmAmt Ccy="EUR">2.02</IntrBkSttlmAmt>

**9.4 Verwendung von Spaces innerhalb von XML-Feldern, hier: „collapsing“-Verfahren“:**

Die sogenannten "white spaces" sind Standard im XML-Umfeld. Sie sind auch für den Datentyp "decimal", der für das Betragsfeld hinterlegt ist, erlaubt.

Einschränkungen hierzu sind weder im ISO20022-Standard noch in den SCC Implementation Guidelines vorgesehen. In der Regel können "white spaces" von XML-Parsern verarbeitet werden. Probleme treten z.B. dann auf, wenn eigene Lösungen programmiert wurden oder die XML-Datensätze zur Weiterverarbeitung in andere Formate umgesetzt werden.

Wir empfehlen daher, auf Spaces innerhalb der Tags zu verzichten, da diese bei dem empfangenden/weiterverarbeitenden Institut zu Verarbeitungsproblemen führen kann.

CSM haben in ihren Schemadateien die Formatregeln für zahlreiche Felder, die von „string“ abgeleitet sind, wie folgt festgelegt. In der Beschreibung wurde in den Schemadateien das Facet „white spaces“ auf „collapse“ gesetzt. Einzelheiten zur Vorgehensweise im Rahmen des XML Parsing, ist der Beschreibung aus der „W3C Recommendation 28 October 2004, XML Schema Part 2: Datatypes Second Edition“ zu entnehmen, deren Inhalte unter dem folgenden Link im Internet abgerufen werden kann:

<http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#rf-whiteSpace>

Das „collapsing“-Verfahren wurde aus Gründen der Interoperabilität in die Schemadateien des SEPA-Clearers wirkungsgleich übernommen, so dass im Ergebnis erforderlichenfalls sowohl Einlieferungen in den SEPA-Clearer, als auch Auslieferungen aus dem SEPA-Clearer dem vorgenannten Procedere im Rahmen des XML Parsing unterzogen werden.

## 9.5 Angabe von Namensräumen

Messages Instances (Nachrichtenaustausch zwischen Zahlungsdienstleistern und dem SEPA-Clearer) müssen die Namensraum Deklaration auf Bulkebene enthalten. Diese Deklaration gilt dann für alle „Tags“ innerhalb der Nachricht, eine Kennung der einzelnen Tags mit dem Prefix „sw“ ist demnach entbehrlich. Die SCL-Teilnehmer müssen sicherstellen, sich an die vorgegebenen Belegungen / Deklaration zu halten. Prefixangaben auf Bulk- bzw. Einzelsatzebene, führen zur Rückgabe des gesamten Files mit Fehlercode R98 (Realisierung erst in Ausbaustufe). Auslieferungsnachrichten des SCL an Zahlungsdienstleister werden ebenfalls ohne Angabe des Prefixes auf „Tag-Ebene“ erfolgen.

Beispiel Message instance:

```
<BBkIDF:FIToFICstmrDrctDbt xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pacs.003.002.04">  
  <GrpHdr>  
    <MsgId>BBBBBBBBB20131211-123456</MsgId>
```

## 10 Komprimierungsverfahren

### 10.1 FileAct<sup>1</sup>

Austausch der Dateien kann auf Wunsch des Kunden in beiden Richtungen komprimiert oder unkomprimiert erfolgen. Als Komprimierungsverfahren werden zugelassen:

- FLAM<sup>2</sup> (bei FLAM wird als Komprimierungsmodus ADC verwendet, da hierbei der Komprimierungsfaktor am größten ist)
- ZIP
- GZIP

### 10.2 EBICS-Umfeld<sup>3</sup>

Im EBICS-Verfahren ist beim Austausch der Dateien in beiden Richtungen zwingend das Komprimierungsverfahren ZIP zu unterstützen.

---

<sup>1</sup> siehe "Verfahrensregeln zur Kommunikation über SWIFTNet FileAct" für den elektronischen Massenzahlungsverkehr (EMZ) und den SEPA-Clearer des EMZ (SCL)

<sup>2</sup> FLAM (**F**rankenstein-**L**imes-**A**ccess-**M**ethod) ist ein Warenzeichen der limes datentechnik gmbh, Friedrichsdorf

<sup>3</sup> siehe "Verfahrensregeln zur Kommunikation über EBICS mit Zahlungsdienstleistern mit Bankleitzahl"

## 11 Allgemeine Spezifikationen von Nachrichtenelementen

### Gläubiger-Identifikationsnummer (Creditor Identifier)

Die Gläubiger-Identifikationsnummer hat den in den SCC Implementation Guidelines in Ziffer 2.4 definierten Aufbau. Die Belegung der Gläubiger-Identifikationsnummer erfolgt im ISO 20022 Datenelement „Creditor Scheme Identification“. Ein Gläubiger kann eine juristische Person sein oder nicht.

Die Gläubiger-Identifikationsnummer muss im Zeitablauf unverändert sein, um dem Zahler und dem Zahlungsdienstleister des Zahlers Rückgaben und Rückfragen gegenüber dem Zahlungsempfänger zu ermöglichen.

Formatregel:

- Stellen 1 und 2 enthalten das ISO Länderkennzeichen
- Stellen 3 und 4 enthalten die Prüfziffern
- Stellen 5 bis 7 enthalten die Geschäftsbereichskennung (Creditor Business Code), welche vom Lastschriftgläubiger mit beliebigen Werten belegt werden kann. Standardmäßig wird die Geschäftsbereichskennung mit der Konstante „ZZZ“ belegt.
- Stellen 8 bis zu 35 enthalten eine SEPA Creditor Scheme ID des Acquirer/Zahlungsempfängers, wie sie in der SEPA-Zahlungsabwicklung bereits genutzt wird.
- Hinweis: die Berechnung der Prüfziffern erfordert die folgenden vorbereitenden Schritte:
  - o Die Stellen 5 bis 7 werden nicht berücksichtigt.
  - o Aus dem länderspezifischen Teil (Stellen 8 bis 35) sind alle nicht-alfanumerischen Zeichen zu löschen
  - o Das ISO Länderkennzeichen und „00“ sind am rechten Ende anzufügen
  - o Enthaltene Buchstaben sind anhand folgender Tabelle in Ziffern umzuwandeln:

A = 10	G = 16	M = 22	S = 28	Y = 34
B = 11	H = 17	N = 23	T = 29	Z = 35
C = 12	I = 18	O = 24	U = 30	
D = 13	J = 19	P = 25	V = 31	
E = 14	K = 20	Q = 26	W = 32	
F = 15	L = 21	R = 27	X = 33	

- o Zur Berechnung der Prüfziffer ist das Prüfziffernverfahren MOD 97-10 anzuwenden (siehe auch ISO 7064)

## 12 TARGET2-Referenzierung

TARGET2 stellt für jedes dort geführte Konto Buchungsinformationen (MT 900/MT 910) sowie elektronische Kontoauszüge (MT 940/MT 950) zur Verfügung. In den entsprechenden Nachrichtentypen erfolgt eine Referenzierung der Buchungen zur Identifizierung der mit dem SEPA-Clearer ausgetauschten SEPA-Lastschriften.

1. Vom SEPA-Clearer automatisiert erzeugter Liquiditätsübertrag (Current Order) vom PM-Konto auf das Sub-Account entsprechend dem Gesamtbetrag der eingereichten bzw. ausgelieferten SEPA-Lastschriften und SCC-Karteneinzügen, die zu Belastungsbuchungen führen

Aufbau der Referenz in Feld 21 (MT 900/MT 910) bzw. Feld 61 Subfeld 7 in MT 940/MT 950:

SCL	Format	Inhalt
System	1-stellig, alphanumerisch	„S“(SCL)
AS Aktion	2-stellig, alphanumerisch	„C“ (Current Order) + Nr. des Cycles
Datum	2-stellig, numerisch	„TT“(Bearbeitungstag)
Sequence Number	2-stellig, numerisch	Sequence Number (Stellen 23 und 24 der Kontonummer) des angesprochenen Sub-Accounts
Fortlaufende Nummer	9-stellig, numerisch	Eindeutige laufende Nummer innerhalb der vorangehenden Referenzangaben

Zusätzlich wird im Feld 72 des MT 900/MT 910) das Codewort "ASINF" gefolgt von folgenden Informationen unterstützt:

SCL	Format	Inhalt
Current Order	3-stellig, konstant	„CUO“ (Current Order)
Verarbeitungsphase	2-stellig, numerisch	Phase 90 bis 99
Buchungszyklus	2-stellig, alphabetisch	<p>1. Stelle: I, O oder X  I = Input (in den SCL eingeliefertes Bulk)  O = Output (aus dem SCL ausgeliefertes Bulk)  X = fehlerhafte Transaktion aus Einlieferungen</p> <p>2. Stelle: A, B, C oder D  A = SCT-Dienst  B = SDD-Dienst  C = SCC-Dienst  D = BCT-Dienst</p>

In dem MT 940/MT 950 wird zusätzlich im Feld 61 Subfeld 9 die Information „<MARKDEF-FEDE>HHMMSS“ eingestellt.



2. Geldliche Verrechnung der eingelieferten- und ausgelieferten SCC-Bulks auf dem Sub-Account innerhalb der entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklen eines Verrechnungslaufes.

Aufbau der Referenz in Feld 21 des MT 900/MT 910 bzw. Feld 61 Subfeld 7 des MT 940/MT 950:

SCL	Format	Inhalt
System	1-stellig, alphanumerisch	„S“ (SCL)
AS Aktion	2-stellig, alphabetisch	1. Stelle: I, O oder X I = Input (in den SCL eingeliefertes Bulk) O = Output (aus dem SCL ausgeliefertes Bulk) X = fehlerhafte Transaktion aus Einlieferungen  2. Stelle: A, B, C oder D A = SCT-Dienst B = SDD-Dienst C = SCC-Dienst D = BCT-Dienst
Tagesdatum	2-stellig, numerisch	Aktueller Tag im Monat
File-ID	6-stellig, numerisch	Interne File-ID
Bulk-ID	3-stellig, numerisch	Bulk innerhalb des Files
Lfd. Nummer	2-stellig, numerisch	Laufende Nummer

Zusätzlich wird im Feld 72 des MT 900 / MT 910) das Codewort "ASINF" gefolgt von den folgenden Informationen unterstützt:

SCL	Format	Inhalt
Bulk-ID	35-stellig, alphanumerisch	Message Identification (<MsgID>) des Group Headers des gebuchten SCC-Bulks
Buchungsdatum	6-stellig, numerisch	TTMMJJ
Instructing bzw. Instructed Agent	11-stellig, alphanumerisch	Aus dem Group Header des gebuchten SCC-Bulks Eingelieferte Bulks: Instructing Agent Ausgelieferte Bulks: Instructed Agent
Hinweis auf Teilbuchung zu einem Bulk	1-stellig, alphabetisch	P (= partielle Buchung)

In dem MT 940/MT 950 wird zusätzlich im Feld 61, Subfeld 9 die Information „<MARKDEF-FEDE>HHMMSS“ eingestellt.

3. Vom SEPA-Clearer automatisiert initiierte Rückübertragung des gesamten Guthabens vom Sub-Account auf das zugehörige PM-Account nach Durchführung aller Buchungen eines Verrechnungslaufes (SCT- und SDD-/SCC-Buchungszyklen)

Bei der Rückübertragung der (gesamten) Liquidität vom Sub-Account auf das PM-Konto werden ebenfalls Referenzen vergeben (Ausweis im Feld 21 des MT 900/MT 910 sowie im Feld 61 Subfeld 7 des MT 940/MT 950). Hierbei handelt es sich jedoch lediglich um eine interne Referenz der TARGET2-Plattform aus der Anwendung SEPA-Clearer). Rückschlüsse auf die zu Grunde liegenden Transaktionen sind somit nicht möglich.

## **XML-File-Header**

### SCC Input Debit File (SCC IDF) Header

#### **Verwendung**

- Einlieferung von pacs.003-, pacs.004- und pacs.007-Bulks in den SEPA-Clearer
- Parsing-Fehler führen zur File-Rückweisung mit dem Fehlercode R10
- Die Schemadatei „BBkIDFBkSCC“ spezifiziert den IDF

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	<b>BBkIDFBikSCC</b>			
	BBkIDFBikSCC			
1..1	<b>SndgInst</b> BBkIDFBikSCC +SndgInst	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Sending Institution sw3:BICFIIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}	11-stelliger BIC des Senders (Kommunikationspartner)	Prüfung gegen den BIC im Group Header auf „Einreichungsberechtigung“ des Kommunikationspartners. Fehlercode: R11 Bestandteil der Doppeleinreichungsprüfung Fehlercode: R13
1..1	<b>RcvgInst</b> BBkIDFBikSCC +RcvgInst	<b>Name</b> <b>Typ</b> Receiving Institution BBkIDF:RcvgBICIdentifier	BIC des SEPA-Clearers (Produktion MARKDEFF; Test MARKDEF0)	Prüfung, ob das Element mit dem BIC des SEPA-Clearers belegt ist. Fehlercode: R12
		<b>Anwendbare Codes</b> MARKDEF0 MARKDEFF		
1..1	<b>FileRef</b> BBkIDFBikSCC +FileRef	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> File Reference BBkIDF:Max16Text [0-9A-Z]{16,16}	Referenz des Senders muss geschäftstägig eindeutig sein	Bestandteil der Doppeleinreichungsprüfung Fehlercode: R13
1..1	<b>SrvclD</b> BBkIDFBikSCC +SrvclD	<b>Name</b> <b>Typ</b> Service Identifier BBkIDF:SrvclD	SCC	SCC (Schemavalidierung)
		<b>Anwendbare Codes</b> SCC		
1..1	<b>TstCode</b> BBkIDFBikSCC +TstCode	<b>Name</b> <b>Typ</b> Test Code BBkIDF:TestCodeType	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung	Fehlercode: R14
		<b>Anwendbare Codes</b> P T		
1..1	<b>FType</b>	<b>Name</b> File Type	IDF	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

BBkIDFBikSCC; SCL SCC

Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	BBkIDFBikSCC +FType	Typ BBkIDF:FType		
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>IDF</b>		
1..1	<b>FDtTm</b> BBkIDFBikSCC +FDtTm	<b>Name</b> File Date and Time <b>Typ</b> sw3:ISODatetime	Erstellungsdatum und -zeit	
1..1	<b>NumDDBik</b> BBkIDFBikSCC +NumDDBik	<b>Name</b> Total Number of pacs.003 Bulks <b>Typ</b> BBkIDF:Max8NumericText <b>Pattern</b> [0-9]{1,8}	Gesamtanzahl der Card Clearing Collection Bulks im IDF	Anzahl der Bulks innerhalb des Files stimmt nicht mit angegebenem Wert überein. Fehlercode: R18 Max. 999 Bulks im File zulässig Fehlercode: S01
1..1	<b>NumRVSBik</b> BBkIDFBikSCC +NumRVSBik	<b>Name</b> Total Number of pacs.007 Reversals Bulks <b>Typ</b> BBkIDF:Max8NumericText <b>Pattern</b> [0-9]{1,8}	Gesamtanzahl der Reversal Bulks im IDF	Anzahl der Bulks innerhalb des Files stimmt nicht mit angegebenem Wert überein. Fehlercode: R22 Max. 999 Bulks im File zulässig Fehlercode: S01
1..1	<b>NumRFRBik</b> BBkIDFBikSCC +NumRFRBik	<b>Name</b> Total Number of pacs.004 Returns/Refunds Bulks <b>Typ</b> BBkIDF:Max8NumericText <b>Pattern</b> [0-9]{1,8}	Gesamtanzahl der Return / Refund Bulks im IDF	Anzahl der Bulks innerhalb des Files stimmt nicht mit angegebenem Wert überein. Fehlercode: R20 Max. 999 Bulks im File zulässig Fehlercode: S01

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

BBkIDFBikSCC; SCL SCC

## **XML-File-Header**

### SCC Debit Validation File (SCC DVF) Header

#### **Verwendung**

- File-, Bulk- und Einzeltransaktionsrückweisungen von SCC-Files durch den SEPA-Clearer
  - Parsing-Fehler führen zur kompletten Rückweisung des eingereichten IDF (File-Rückweisung) mit dem Fehlercode R10, dieser wird im Element *IDF Error Code* (<IdfErrCd>) des DVF Headers eingestellt
  - Bei Bulk- und Einzeltransaktionsrückweisungen wird der pacs.002.001.05SCLSCC zusätzlich dem DVF Header beigefügt
- Der DVF Header wird sowohl für technische und fachliche Fehler als auch für fehlende Deckung verwendet
- Die Schemadatei „BBkDVFBikSCC“ spezifiziert den DVF

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	<b>BBkDVFBikSCC</b>			
1..1	<b>SndgInst</b> BBkDVFBikSCC +SndgInst	<b>Name</b> Sending Institution <b>Typ</b> BBkDVF:BIcIdentifierBBK	BIC des SEPA-Clearers (Produktion: MARKDEFF;Test: MARKDEF0)	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>MARKDEF0</b> <b>MARKDEFF</b>		
1..1	<b>RcvgInst</b> BBkDVFBikSCC +RcvgInst	<b>Name</b> Receiving Institution <b>Typ</b> sw5:BIcIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}	11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner)	
1..1	<b>SrvclD</b> BBkDVFBikSCC +SrvclD	<b>Name</b> Service Identifier <b>Typ</b> BBkDVF:SrvclD	SCC	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>SCC</b>		
1..1	<b>TstCode</b> BBkDVFBikSCC +TstCode	<b>Name</b> Test Code <b>Typ</b> BBkDVF:TestCodeType	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>P</b> <b>T</b>		
1..1	<b>FType</b> BBkDVFBikSCC +FType	<b>Name</b> File Type <b>Typ</b> BBkDVF:FTpType	DVF	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>DVF</b>		
1..1	<b>FileRef</b> BBkDVFBikSCC	<b>Name</b> File Reference <b>Typ</b> BBkDVF:Max16Text <b>Pattern</b> [0-9A-Z]{16,16}	Referenz des SEPA-Clearers	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

BBkDVFBikSCC; SCL SCC

Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	+FileRef <b>FileDtTm</b> BBkDVFBkSCC +FileDtTm	<b>Name</b> <b>Typ</b> File Date and Time sw5:ISODatetime	Erstellungsdatum und -zeit	
0..1	<b>OrigFRef</b> BBkDVFBkSCC +OrigFRef	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Original File Reference BBkDVF:Max16Text [0-9A-Z]{16,16}	Nur gefüllt wenn aus Ursprungsdatei ermittelbar	
1..1	<b>OrigFName</b> BBkDVFBkSCC +OrigFName	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> Original File Name BBkDVF:Max32Text 1 .. 32	SWIFTNet FileAct: Original IDF Dateiname. Ohne Konstante „SCL_“ EBICS: Interne, vom SEPA-Clearer generierte Referenz, welche dem Einreicher keine Rückschlüsse auf die eingereichte Datei ermöglicht	
0..1	<b>OrigDtTm</b> BBkDVFBkSCC +OrigDtTm	<b>Name</b> <b>Typ</b> Original Date And Time sw5:ISODatetime	Nur wenn ermittelbar	
1..1	<b>IdfErrCd</b> BBkDVFBkSCC +IdfErrCd	<b>Name</b> <b>Typ</b> IDF Error Code BBkDVF:Text3	Grund für Rückweisung / Teilrückweisung des Files	
1..1	<b>FileBusDt</b> BBkDVFBkSCC +FileBusDt	<b>Name</b> <b>Typ</b> File Business Date sw5:ISODate	Geschäftstag der Erstellung des Files durch den SEPA-Clearer	
1..1	<b>FileCycleNo</b> BBkDVFBkSCC +FileCycleNo	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> File Cycle Number BBkDVF:Max2NumericText [0-9]{2,2}	Verarbeitungsphase, in der das File vom SEPA-Clearer erstellt wurde	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

BBkDVFBkSCC; SCL SCC



## **XML-File-Header**

### SCC Debit Notification File (SCC DNF) Header

#### **Verwendung**

- Auslieferung von pacs.003-Bulks durch den SEPA-Clearer an einen SEPA-Clearer-Teilnehmer
- Ein File enthält genau ein Bulk
- Die Schemadatei „BBkDNFBkSCC“ spezifiziert den DNF

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	<b>BBkDNFBikSCC</b>			
1..1	<b>SndgInst</b> BBkDNFBikSCC +SndgInst	<b>Name</b> Sending Institution <b>Typ</b> BBkDNF:BIcIdentifierBBk	BIC des SEPA-Clearers (Produktion: MARKDEFF;Test: MARKDEF0)	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>MARKDEF0</b> <b>MARKDEFF</b>		
1..1	<b>RcvgInst</b> BBkDNFBikSCC +RcvgInst	<b>Name</b> Receiving Institution <b>Typ</b> sw3:BIcFIIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}	11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner)	
1..1	<b>SrvclD</b> BBkDNFBikSCC +SrvclD	<b>Name</b> Service Identifier <b>Typ</b> BBkDNF:SrvclD	SCC	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>SCC</b>		
1..1	<b>TstCode</b> BBkDNFBikSCC +TstCode	<b>Name</b> Test Code <b>Typ</b> BBkDNF:TestCodeType	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>P</b> <b>T</b>		
1..1	<b>FType</b> BBkDNFBikSCC +FType	<b>Name</b> File Type <b>Typ</b> BBkDNF:FTpType	DNF	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>DNF</b>		
1..1	<b>FileRef</b> BBkDNFBikSCC	<b>Name</b> File Reference <b>Typ</b> BBkDNF:Max16Text <b>Pattern</b> [0-9A-Z]{16,16}	Referenz des SEPA-Clearers	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

BBkDNFBikSCC; SCL SCC

Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	+FileRef <b>FileBusDt</b> BBkDNFBikSCC +FileBusDt	<b>Name</b> <b>Typ</b> File Business Date sw3:ISODate	Geschäftstag der Erstellung des Files durch den SEPA-Clearer	
1..1	<b>RoutingInd</b> BBkDNFBikSCC +RoutingInd	<b>Name</b> <b>Typ</b> Routing Indicator BBkDNF:RoutingInd	ALL	
		<b>Anwendbare Codes</b> ALL DIR IND		
1..1	<b>FileCycleNo</b> BBkDNFBikSCC +FileCycleNo	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> File Cycle Number BBkDNF:Max2NumericText [0-9]{2,2}	Verarbeitungsphase, in der das File vom SEPA-Clearer erstellt wurde	
1..1	<b>NumDDBik</b> BBkDNFBikSCC +NumDDBik	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Number of pacs.003 BBkDNF:Max8NumericText [0-9]{1,8}	Anzahl der enthaltenen Bulks des Typs pacs.003	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

BBkDNFBikSCC; SCL SCC

## **XML-File-Header**

### SCC Settled Debit File (SCC SDF) Header

#### **Verwendung**

- Auslieferung von pacs.004- und pacs.007-Bulks durch den SEPA-Clearer an einen SEPA-Clearer-Teilnehmer
- Ein File enthält genau ein Bulk
- Die Schemadatei „BBkSDFBIkSCC“ spezifiziert den SDF

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	<b>BBkSDFBIkSCC</b>			
1..1	<b>SndgInst</b> BBkSDFBIkSCC +SndgInst	<b>Name</b> Sending Institution <b>Typ</b> BBkSDF:BIcIdentifierBBk	BIC des SEPA-Clearers (Produktion: MARKDEFF;Test: MARKDEF0)	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>MARKDEF0</b> <b>MARKDEFF</b>		
1..1	<b>RcvgInst</b> BBkSDFBIkSCC +RcvgInst	<b>Name</b> Receiving Institution <b>Typ</b> sw4:BIcFIIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}	11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner)	
1..1	<b>SrvclD</b> BBkSDFBIkSCC +SrvclD	<b>Name</b> Service Identifier <b>Typ</b> BBkSDF:SrvclD	SCC	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>SCC</b>		
1..1	<b>TstCode</b> BBkSDFBIkSCC +TstCode	<b>Name</b> Test Code <b>Typ</b> BBkSDF:TestCodeType	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>P</b> <b>T</b>		
1..1	<b>FType</b> BBkSDFBIkSCC +FType	<b>Name</b> File Type <b>Typ</b> BBkSDF:FTpType	SDF	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>SDF</b>		
1..1	<b>FileRef</b> BBkSDFBIkSCC	<b>Name</b> File Reference <b>Typ</b> BBkSDF:Max16Text <b>Pattern</b> [0-9A-Z]{16,16}	Referenz des SEPA-Clearers	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

BBkSDFBIkSCC; SCL SCC

Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	+FileRef <b>RoutingInd</b> BBkSDFBIkSCC +RoutingInd	<b>Name</b> <b>Typ</b> Routing Indicator BBkSDF:RoutingInd	ALL	
		<b>Anwendbare Codes</b> ALL DIR IND		
1..1	<b>FileBusDt</b> BBkSDFBIkSCC +FileBusDt	<b>Name</b> <b>Typ</b> File Business Date sw7:ISODate	Geschäftstag der Erstellung des Files durch den SEPA-Clearer	
1..1	<b>FileCycleNo</b> BBkSDFBIkSCC +FileCycleNo	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> File Cycle Number BBkSDF:Max2NumericText [0-9]{2,2}	Verarbeitungsphase, in der das File vom SEPA-Clearer erstellt wurde	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

BBkSDFBIkSCC; SCL SCC

## **XML-File-Header**

### Unsettled Debit File (UDF) Header

#### **Verwendung**

- Information der Zahlstelle über das fehlgeschlagene Settlement von SCC-Zahlungen im SEPA-Clearer
  - Settlement-Fehler führen zur Nichtausführung von SCC-Zahlungen
  - Transaktionen, die wegen mangelnder Deckung nicht ausgeführt werden können, werden dem UDF beigefügt
  - Ein UDF enthält immer genau ein Bulk
- Die Schemadatei „BBkUDFBikSCC“ spezifiziert den UDF

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	<b>BBkUDFBIkSCC</b>			
1..1	<b>SndgInst</b> BBkUDFBIkSCC +SndgInst	<b>Name</b> Sending Institution <b>Typ</b> BBkUDF:BIcIdentifierBBk	BIC des SEPA-Clearers (Produktion: MARKDEFF;Test: MARKDEF0)	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>MARKDEF0</b> <b>MARKDEFF</b>		
1..1	<b>RcvgInst</b> BBkUDFBIkSCC +RcvgInst	<b>Name</b> Receiving Institution <b>Typ</b> sw3:BIcFIIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}	11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner)	
1..1	<b>SrvclD</b> BBkUDFBIkSCC +SrvclD	<b>Name</b> Service Identifier <b>Typ</b> BBkUDF:SrvclD	SCC	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>SCC</b>		
1..1	<b>TstCode</b> BBkUDFBIkSCC +TstCode	<b>Name</b> Test Code <b>Typ</b> BBkUDF:TestCodeType	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>P</b> <b>T</b>		
1..1	<b>FType</b> BBkUDFBIkSCC +FType	<b>Name</b> File Type <b>Typ</b> BBkUDF:FTpType	UDF	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>UDF</b>		
1..1	<b>FileRef</b> BBkUDFBIkSCC	<b>Name</b> File Reference <b>Typ</b> BBkUDF:Max16Text <b>Pattern</b> [0-9A-Z]{16,16}	Referenz des SEPA-Clearers	



Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	+FileRef <b>RoutingInd</b> BBkUDFBikSCC +RoutingInd	<b>Name</b> <b>Typ</b> Routing Indicator BBkUDF:RoutingInd	ALL	
		<b>Anwendbare Codes</b> ALL DIR IND		
1..1	<b>FileBusDt</b> BBkUDFBikSCC +FileBusDt	<b>Name</b> <b>Typ</b> File Business Date sw3:ISODate	Geschäftstag der Erstellung des Files durch den SEPA-Clearer	
1..1	<b>FileCycleNo</b> BBkUDFBikSCC +FileCycleNo	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> File Cycle Number BBkUDF:Max2NumericText [0-9]{2,2}	Verarbeitungsphase in der das File vom SEPA-Clearer erstellt wurde	

## **XML-File-Header**

### Result of Settlement File (RSF) Header

## **Verwendung**

- Einzeltransaktionsrückweisungen von SCC-Zahlungen durch den SEPA-Clearer an den Einreicher
  - Settlement-Fehler im SEPA-Clearer oder bei anderen Clearinghäusern führen zur Rückweisung von SCC-Zahlungen mit dem Fehlercode ED05, dieser wird im beigefügten pacs.002.001.05SCLSCC im Feld TxInfAndSts/StsRsnInf/Prtry angegeben.
  - Jeder RSF enthält immer genau ein Bulk.
  - Der RSF wird am Interbank Settlement Date erzeugt
- Die Schemadatei „BBkRSFBkSCC“ spezifiziert den RSF

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	<b>BBkRSFBikSCC</b>			
1..1	<b>SndgInst</b> BBkRSFBikSCC +SndgInst	<b>Name</b> <b>Typ</b> Sending Institution BBkRSF:BIcIdentifierBBk	BIC des SEPA-Clearers (Produktion: MARKDEFF;Test: MARKDEF0)	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		MARKDEF0 MARKDEFF		
1..1	<b>RcvgInst</b> BBkRSFBikSCC +RcvgInst	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Receiving Institution sw5:BIcIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}	11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner)	
1..1	<b>SrvclD</b> BBkRSFBikSCC +SrvclD	<b>Name</b> <b>Typ</b> Service Identifier BBkRSF:SrvclD	SCC	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		SCC		
1..1	<b>TstCode</b> BBkRSFBikSCC +TstCode	<b>Name</b> <b>Typ</b> Test Code BBkRSF:TestCodeType	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		P T		
1..1	<b>FType</b> BBkRSFBikSCC +FType	<b>Name</b> <b>Typ</b> File Type BBkRSF:FTpType	RSF	
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		RSF		
1..1	<b>FileRef</b> BBkRSFBikSCC	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> File Reference BBkRSF:Max16Text 1 .. 16	Referenz des SEPA-Clearers	

Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	+FileRef <b>RoutingInd</b> BBkRSFBkSCC +RoutingInd	<b>Name</b> <b>Typ</b> Routing Indicator BBkRSF:RoutingInd	ALL	
<b>Anwendbare Codes</b>				
1..1	<b>FileBusDt</b> BBkRSFBkSCC +FileBusDt	<b>Name</b> <b>Typ</b> File Business Date sw5:ISODate	Geschäftstag der Erstellung des Files durch den SEPA-Clearer	
1..1	<b>FileCycleNo</b> BBkRSFBkSCC +FileCycleNo	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> File Cycle Number BBkRSF:Max2NumericText [0-9]{2,2}	Verarbeitungsphase in der das File vom SEPA-Clearer erstellt wurde	

## **Nachricht**

SEPA Card Clearing – Interbank Card Clearing Collection

## **Verwendung des Bank-an-Bank Karteneinzuges (pacs.003.002.04)**

Diese Nachricht wird verwendet, um einen Karteneinzug von dem Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers zum Zahlungsdienstleister des Zahlers zu transportieren.

Die Nachricht berücksichtigt sowohl Sammelaufträge als auch einzelne Zahlungsaufträge.

### **ISO Nachrichtenstruktur**

Ein Bank-an-Bank Karteneinzug beinhaltet:

- einen einzelnen Group Header
- eine oder mehrere “Direct Debit Transaction Information“-Sequenzen, von denen jede einen Karteneinzug enthält

### **Group Header**

Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	<b>Document</b> Document	<b>Name</b> Document <b>Typ</b> DocumentBG		
1..1	<b>FIToFICstmrDrctDbt</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt	<b>Name</b> FI To FI Customer Direct Debit <b>Typ</b> FIToFICustomerDirectDebitV04BG		
1..1	<b>GrpHdr</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr	<b>Name</b> Group Header <b>Typ</b> GroupHeader50BG		Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.
1..1	<b>MsgId</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++MsgId	<b>Name</b> Message Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\ \?\\(\)'\:.,/]*		Referenz-Nr. des Bulks. <MsgId> ist Bestandteil der Doppelseinreichungskontrolle auf Bulkebene (geschäftstägig eindeutige Referenz). Fehlercode: B14  Die ersten 8 bzw. 11 Stellen der <MsgId> müssen im IDF mit dem BIC des Instructing Agent übereinstimmen. Der Rest des Feldes ist frei verfügbar. Fehlercode: B98
1..1	<b>CreDtTm</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++CreDtTm	<b>Name</b> Creation Date Time <b>Typ</b> ISODatetime		Erstellungsdatum und -zeit des Bulks.
1..1	<b>NbOfTx</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++NbOfTx	<b>Name</b> Number Of Transactions <b>Typ</b> Max15NumericText <b>Pattern</b> [0-9]{1,15}		Gesamtanzahl der Einzeltransaktionen im Bulk.  Darf nicht größer sein als 100.000 (maximaler Parameter der Datensätze im Bulk). Fehlercode: B02

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>TtlIntrBkSttlmAmt</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++TtlIntrBkSttlmAmt	<b>Name</b> Total Interbank Settlement Amount <b>Typ</b> EuroAmount17Dgts <b>FractionDigits</b> 2 <b>TotalDigits</b> 17 <b>Inclusive</b> 0.01 .. 999999999999999999 9.99 <b>Pattern</b> [0-9]{0,15}(\.[0-9]{0,2}){0,1}	Mandatory Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be 0.01 or more and 9999999999999999.99 or less. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits.	Gesamtanzahl der Datensätze muss der tatsächlichen Anzahl der Einzeldatensätze im Bulk entsprechen. Fehlercode: B03 Gesamtsumme der Einzeltransaktionen im Bulk. Bis zu 15 Zeichen sind im ganzzahligen Wertebereich erlaubt. Weiterhin maximal bis zwei Nachkommastellen erlaubt. (Schema-Validierung) Währungskennzeichen ist immer "EUR". (Schema-Validierung) Die angegebene Gesamtsumme muss der Summe der Beträge der im Bulk enthaltenen Einzeltransaktionen entsprechen. Fehlercode: B05 Betragsangabe muss mindestens den Wert 0.01 oder mehr enthalten und darf den Wert 9999999999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
1..1	<b>IntrBkSttlmDt</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++IntrBkSttlmDt	<b>Name</b> Interbank Settlement Date <b>Typ</b> ISODate		Buchungsdatum des Einzugs. Bei Einlieferungen bis 11.00 Uhr muss hier das Datum des aktuellen Geschäftstages des



## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
				SEPA-Clearers angegeben werden. Bei Einlieferungen nach 11.00 Uhr ist das Datum des nächsten Geschäftstages des SEPA-Clearers anzugeben. Fehlercode: B15
1..1	<b>SttlmMtd</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++SttlmInf ++++SttlmMtd	<b>Name</b> <b>Typ</b> SettlementMethod SettlementMethod2Code	Usage Rule: Only CLRG, INGA and INDA are allowed.	<IntrBkSttlmDt> ist Bestandteil der Doppelinreichungskontrolle auf Bulk- und Einzelsatzebene Schema-Validierung
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>CLRG</b> <b>INDA</b> <b>INGA</b>		
1..1	<b>IBAN</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++SttlmInf ++++SttlmAcct +++++Id +++++IBAN	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> IBAN IBAN2007Identifier [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Usage Rule: Only 'IBAN' under 'Identification' is allowed.	Schema-Validierung
1..1	<b>Cd</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++SttlmInf	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> Code ExternalCashClearingSystem1Code 1 .. 3		Kennzeichen für das Clearing System. Für den SEPA-Clearer ist nur der Wert "EMZ" zu verwenden. Fehlercode: B16

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++++ClrSys +++++Cd <b>Prtry</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++SttlmInf ++++ClrSys +++++Prtry	<b>Name</b> Proprietary <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\ \?(\)'\:./]*		Feld darf bei Einlieferungen in den SEPA-Clearer nicht belegt werden. Fehlercode: B16
0..1	<b>InstgAgt</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++InstgAgt	<b>Name</b> Instructing Agent <b>Typ</b> BranchAndFinancialInstitutionIdentification 5BICFIOnly	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	Nur bei Einlieferungen in den SEPA-Clearer zu belegen. Hier ist der BIC des Einreichers (Auftraggebers) anzugeben. Der Auftragsgegenwert des eingereichten Bulks wird auf dem vom Einreicher für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten, technischen Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus gutgeschrieben. Der angegebene BIC ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle (geschäftstäglich eindeutige Referenz).
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++InstgAgt +++++FinInstnld +++++BICFI	<b>Name</b> BIC <b>Typ</b> BICFIIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}		BIC muss im Input Debit File (IDF) enthalten und einreichungsberechtigt sein. Fehlercode: B10
0..1	<b>InstdAgt</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++InstdAgt	<b>Name</b> Instructed Agent <b>Typ</b> BranchAndFinancialInstitutionIdentification 5BICFIOnly	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	Nur bei Auslieferungen aus dem SEPA-Clearer belegt. Hier ist der BIC des Verrechnungsinstitutes angegeben.

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFICstrmDrctDbt ++GrpHdr +++InstdAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	<b>Name</b> BIC <b>Typ</b> BICFIIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}		Der Auftragsgegenwert des ausgelieferten Bulks wird auf dem von ihm für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten, technischen Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus belastet. BIC darf nur im Debit Notification File (DNF) enthalten sein. Fehlercode: B11
1..n	<b>DrctDbtTxInf</b> Document +FIToFICstrmDrctDbt ++DrctDbtTxInf	<b>Name</b> Direct Debit Transaction Information <b>Typ</b> DirectDebitTransactionInformation14BG		Maximal 100.000 Datensätze im Bulk.
0..1	<b>InstrId</b> Document +FIToFICstrmDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtId ++++InstrId	<b>Name</b> Instruction Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\!]*		Referenznummer des Instructing Agent ("eigene Ref."). Punkt-zu-Punkt-Referenz.
1..1	<b>EndToEndId</b> Document +FIToFICstrmDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtId ++++EndToEndId	<b>Name</b> End to End Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\!]*	Usage Rule: A customer reference that must be passed on in the end-to-end payment chain. Must be unique together with the Creditor Scheme ID. Usage Rule: In second presentments the same value is to be used as in the corresponding first presentment to enable message matching. Note: Acquirer Reference Data, ISO8583: DE31 for Card Transaction Clearing	Referenz des Zahlungsempfängers des Karteneinzugs. (Schema-Validierung)
1..1	<b>TxId</b> Document	<b>Name</b> Transaction Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT	Usage Rule: Must contain a reference that is meaningful to the	Referenz des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>Cd</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtId ++++TxId	<b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\':.,/]*	Creditor Bank and is unique over time. Note: Creditor Bank to end point reference Usage Rule: Only 'SEPA' is allowed.	Transaction ID ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05  Im SEPA-Clearer ist nur der Code "SEPA" erlaubt. (Schema-Validierung)
<b>Anwendbare Codes</b>				
1..1	<b>Cd</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtTpInf ++++LclInstrm ++++Cd	<b>Name</b> Code <b>Typ</b> ExternalLocalInstrument1CodeBG	The identification of the SCC framework. Usage Rule: Only 'CARD' is allowed.	Es darf nur der Wert "CARD" enthalten sein. (Schema-Validierung)
<b>Anwendbare Codes</b>				
1..1	<b>SeqTp</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtTpInf ++++SeqTp	<b>Name</b> Sequence Type <b>Typ</b> SequenceType3Code	Mandatory Usage Rule for First Presentments: For one off presentments this message element must indicate 'OOFF'. For recurring payments this message element must indicate 'RCUR'. 'FRST' must be used for the first transaction, 'FNAL' for a last transaction, if known. Usage Rule for Second Presentments: In case of a second presentment, this field	Sequenz des Karteneinzuges FNAL: letztmalig FRST: erstmalig OOFF: einmalig RCUR: wiederholend RPRE: zweite Vorlage  (Schema-Validierung)

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
			is always set to 'RPRE'.	
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>FNAL</b> <b>FRST</b> <b>OOFF</b> <b>RCUR</b> <b>RPRE</b>		
1..1	<b>CtgyPurp</b> Document +FIToFICstrmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtTpInf ++++CtgyPurp	<b>Name</b> Category Purpose <b>Typ</b> CategoryPurpose1ChoiceBG	Usage Rule: Mandatory Usage Rule: Under 'Code' one of the following codes must be set for Card Transaction Clearing: IDCP for irrevocable debit card payment, ICCP for irrevocable credit card payment, DCRD debit card payment, CCRD for credit card payment. For Card Bulk Clearing, the code 'CBLK' is used. For collecting fees based on card transactions, the code 'FCOL' is used.	Plausibilisierung bei gleichzeitiger Belegung von <Purpose> und <Category Purpose> erfolgt nicht, d.h. widersprüchliche Belegungen werden vom SCL ignoriert.
1..1	<b>Cd</b> Document +FIToFICstrmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtTpInf ++++CtgyPurp +++++Cd	<b>Name</b> Code <b>Typ</b> ExternalCategoryPurpose1Code <b>Length</b> 1 .. 4		Schema-Validierung
1..1	<b>IntrBkSttlmAmt</b> Document +FIToFICstrmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++IntrBkSttlmAmt	<b>Name</b> Interbank Settlement Amount <b>Typ</b> EuroAmount11Dgts <b>FractionDigits</b> 2 <b>TotalDigits</b> 11 <b>Inclusive</b> 0.01 .. 999999999.99 <b>Pattern</b> [0-9]{0,9}(\. [0-9]{0,2}){0,1}	Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 999999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits. Note: For card transactions, this is the net settlement amount including	Betrag des jeweiligen Karteneinzuges.  Das Währungskennzeichen muss "EUR" lauten. (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
			card related interchange fees and additional amounts like surcharging fees, if applicable.	Maximal zwei Nachkommastellen sind erlaubt. (Schema-Validierung)  Betragsangabe muss mindestens den Wert „0.01“ oder mehr enthalten und darf den Wert „99999999.99“ nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
1..1	<b>InstdAmt</b> Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++InstdAmt	<b>Name</b> Instructed Amount <b>Typ</b> EuroAmount11Dgts <b>FractionDigits</b> 2 <b>TotalDigits</b> 11 <b>Inclusive</b> 0.01 .. 99999999.99 <b>Pattern</b> [0-9]{0,9}(\. [0-9]{0,2}){0,1}	Card Transaction Amount in Euro Usage Rule: Mandatory Usage rule: Only 'EUR' allowed Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 99999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits. Note: instructed amount equals interbank settlement amount minus charges amount if the debtor collects the fee. Instructed amount equals interbank settlement amount plus charges amount if the creditor collects the fee.	Das Währungskennzeichen muss "EUR" lauten. (Schema-Validierung)  Maximal zwei Nachkommastellen sind erlaubt. (Schema-Validierung)  Betragsangabe muss mindestens den Wert „0.01“ oder mehr enthalten und darf den Wert „99999999.99“ nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
1..1	<b>ChrgBr</b> Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++ChrgBr	<b>Name</b> Charge Bearer <b>Typ</b> ChargeBearerType1CodeBG	Usage Rule: Only 'SLEV' is allowed.	Nur der Wert "SLEV" ist erlaubt. (Schema-Validierung)
<b>Anwendbare Codes</b>				
1..1	<b>Amt</b> Document +FIToFICstrDrctDbt	<b>Name</b> Amount <b>Typ</b> EuroAmount11Dgts <b>FractionDigits</b> 2	Usage Rule: Used if fees are cleared within in the message. Usage Rule: Only one occurrence	Schema-Validierung

### Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	++DrctDbtTxInf +++ChrgsInf ++++Amt	<b>TotalDigits</b> 11 <b>Inclusive</b> 0.01 .. 999999999.99 <b>Pattern</b> [0-9]{0,9}(\.[0-9]{0,2}){0,1}	allowed. Usage Rule: The charges amount is always given in euro. Usage Rule: The charges amount must be between 0.01 and 999999999.99. Format Rule: The fractional part of the charges amount has a maximum of two digits. Note: Surcharge fees are considered in this data element as well as interbank fees. Several fees might be summarized in this one field. Details on fee components are given in the Card Data Container under "Amount Details" entries with types 'SRCH', 'INTC' and 'SRVF'. The field 'identification' under 'other' under 'financialinstitutionidentification' under 'agent' is the identification of the party which is receiving the fee. This identification shall equal the identification used in the creditor scheme ID or the identification used in the debtor field, corresponding to the fee flow defined by the card scheme.	
1..1	<b>Id</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++ChrgsInf ++++Agt +++++FinInstnId ++++++Othr ++++++Id	<b>Name</b> Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:./]*	modified version to identify the receiver of fees The field 'identification' under 'other' under 'financialinstitutionidentification' under 'party' is the identification of the party which is receiving the fee. This identification shall equal the identification used in the creditor	Schema-Validierung

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>ReqdColltnDt</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++ReqdColltnDt	<b>Name</b> <b>Typ</b> Requested Collection Date ISODate	scheme ID or the identification used in the debtor field, corresponding to the fee flow defined by the card scheme. Mandatory The next possible business banking day is used.	Fälligkeitsdatum des Einzuges.
1..1	<b>DrctDbtTx</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DrctDbtTx	<b>Name</b> <b>Typ</b> Direct Debit Transaction DirectDebitTransaction7BG	Mandatory	
1..1	<b>Mndtld</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DrctDbtTx ++++MndtRltdInf +++++Mndtld	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>Pattern</b> Mandate Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:./]*	Mandatory Usage Rule: For Card Transaction Clearing, the following applies: Approval Code of the Online Authorisation if authorised online If not: 'OFFLINE' for a regular EMV Offline Authorisation 'OFFLINE2' for an EMV Offline Authorisation after a "cannot go online" scenario. 'NOTPROVIDED' in case of no Offline EMV Authorisation has been reached. (also called "Merchant forced"). For Card Bulk Clearing: A reference to the Reconciliation File is used. For Fee Collections: Depending on the business context.	Eindeutige Mandatsreferenz. (Schema-Validierung)
1..1	<b>DtOfSgntr</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf	<b>Name</b> <b>Typ</b> Date Of Signature ISODate	Usage Rule: Mandatory For Card Transaction Clearing: Local Transaction Date, ISO8583: part of DE12 The local date at which the	Referenzdatum gemäß SCC IG. (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe



## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+++DrctDbtTx ++++MndtRltdInf ++++DtOfSgnt		transaction takes place at the card acceptor location. For e-Payment or card not present transactions this is the card acceptor's date. In the case of a Deferred or Multi Step Payment, this field contains the date of the completion advice or the partial reversal of the authorisation interface, if applicable. If no completion advice or partial reversal was used, the date of the last Pre-Authoisation message is used. In the case of a "no show" transaction which was not pre-authorised, this field contains the date on which the cardholder failed to use the reserved service. For Card Bulk Clearing: Date of the Reconciliation file. For Fee Collections: Date of the fee collection.	
0..1	<b>AmdmntInd</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DrctDbtTx ++++MndtRltdInf ++++AmdmntInd	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Fixed</b> Amendment Indicator TrueFalseIndicator false	Usage Rule: Only 'false' may be used as a value, if used at all.	Änderungsindikator des Mandats. Das Element ist optional und darf bei Verwendung nur mit dem Wert "false" belegt werden. (Schema-Validierung).
1..1	<b>Id</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DrctDbtTx ++++CdtrSchmeld	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>Pattern</b> Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\ \?\\(\)'\:..\!]*	Usage Rule: Mandatory Usage Rule: Private Identification is used to identify either an organisation or a private person. Usage Rule: Only one occurrence of 'Other' is allowed, and no other sub-elements are allowed. No	Identifikator des Zahlungsempfängers (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+++++Id +++++PrvtId +++++Othr +++++Id			specific requirements on creditor business code.
1..1	<b>Prtry</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DrctDbtTx ++++CdtrSchmeld +++++Id +++++PrvtId +++++Othr +++++SchmeNm +++++Prtry	<b>Name</b> <b>Typ</b> Proprietary ProprietaryCodeSEPA	Usage Rule: 'Proprietary' under 'Scheme Name' under 'Other' must specify 'SEPA'. 'Issuer' under 'Other' is not supported. Value of 'identification': SEPA Creditor ID as used by other SEPA Payment Instruments.	Schema-Validierung
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>SEPA</b>		
1..1	<b>Nm</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++Cdtr ++++Nm	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>WhiteSpace</b> Name Max70TextNotAllWhitespace 1 .. 70 collapse	Mandatory Usage Rule: Name of the Acquirer/Creditor Usage Rule: 'Name' is limited to 70 characters in length.	Name des Zahlungsempfängers.
0..1	<b>Ctry</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++Cdtr ++++PstlAdr +++++Ctry	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Country CountryCode [A-Z]{2,2}	Usage Rule: Conditional Mandated for Acquirers/Creditors based in non-EU countries.	Schema-Validierung
0..2	<b>AdrLine</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>WhiteSpace</b> Adress Line Max70TextNotAllWhitespace 1 .. 70 collapse	Usage Rule: Conditional Mandated for Acquirers/Creditors based in non-EU countries. Only two address lines and the country code	"Address Line" darf nur zweimal vorkommen. (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+++Cdtr ++++PstlAdr +++++AdrLine		supported.	
1..1	<b>IBAN</b> Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++CdtrAcct ++++Id +++++IBAN	<b>Name</b> IBAN <b>Typ</b> IBAN2007Identifier <b>Pattern</b> [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Mandatory Usage Rule: Only IBAN is allowed.	IBAN des Zahlungsempfängers (Schema-Validierung)
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++CdtrAgt ++++FinInstnId +++++BICFI	<b>Name</b> BICFI <b>Typ</b> BICFIIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	<p>BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers</p> <p>Gültigkeit des BIC anhand des SCL-Directorys. Fehlercode: XT27</p> <p>Generelle Prüfung auf Erreichbarkeit: BIC muss innerhalb des SEPA-Clearers erreichbar sein. (Die CSM Identification des entsprechenden Reach Entry im SCL-Directory lautet auf den Wert „MARKDEFF“ in Produktion bzw. „MARKDEFO“ im Test) Fehlercode: PY01</p> <p>Prüfung nur bei Weiterleitung des Karteneinzugs vom SEPA-Clearer an STEP2: BIC darf kein direkter Teilnehmer bzw. Reachable BIC eines direkten Teilnehmers im STEP2 CC Service sein. Fehlercode: PY01</p> <p>Creditor Agent BIC ist Bestandteil der Doppelseinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05</p>

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>Nm</b> Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++UltmtCdtr ++++Nm	<b>Name</b> Name <b>Typ</b> Max70TextNotAllWhitespace <b>Length</b> 1 .. 70 <b>WhiteSpace</b> collapse	Mandatory For Card Transaction Clearing: Usage Rule: 'Name' is limited to 70 characters in length. It contains the name and the address of the card acceptor. Usage Rule: If e-commerce transaction: URL of acceptance point (optionally) after the Name of the Acceptor. For Card Bulk Clearing and Fee Collections: Reference Party entry, depends on business context.	Name des abweichenden Zahlungsempfängers
1..1	<b>OrgId</b> Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++UltmtCdtr ++++Id +++++OrgId	<b>Name</b> Organisation Identification <b>Typ</b> OrganisationIdentification8UCdtrUDbtrInit	Usage Rule: Either 'AnyBIC' or one occurrence of 'Other' is allowed. Only "Organisation Identification" is allowed, since "Card Acceptor" is not a private person. This differs from other SEPA schemes.	Schema-Validierung
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++InstgAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	<b>Name</b> Instructing Agent <b>Typ</b> BICFIIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	Ursprünglicher Einreicher des Bulks, in dem der Karteneinzug bei Einreichung in den SEPA-Clearer enthalten war.  Belegung nur im Debit Notification File (DNF) erlaubt. Fehlercode: XT13
1..1	<b>BICFI</b> Document	<b>Name</b> BICFI <b>Typ</b> BICFIIdentifier	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++InstdAgt ++++FinInstnId +++++BICFI	<b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}		
1..1	<b>Nm</b> Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++Dbtr ++++Nm	<b>Name</b> Name <b>Typ</b> Max70TextNotAllWhitespace <b>Length</b> 1 .. 70 <b>WhiteSpace</b> collapse	Mandatory Usage Rule for Card Transaction Clearing: The constant 'ISSUER' is used. Usage Rule for Card Bulk Clearing and Fee Collections: depends on business context.	Name des Zahlers
1..1	<b>OrgId</b> Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++Dbtr ++++Id +++++OrgId	<b>Name</b> Organisation Identification <b>Typ</b> OrganisationIdentification8Dbtr	Usage Rule: one occurrence of 'Other' is allowed. Only "Organisation Identification" is allowed, since "Issuer" is not a private person. This differs from other SEPA schemes, where "Private Identification" and "Organisation Identification" is allowed. Usage Rule for Card Transaction Clearing: BIN of the Issuer is coded in 'Identification' under 'Other'. The length of the BIN might be up to 8 characters long. Usage Rule for Card Bulk Clearing and Fee Collections: depends on business context.	Schema-Validierung
1..1	<b>IBAN</b> Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DbtrAcct ++++Id +++++IBAN	<b>Name</b> IBAN <b>Typ</b> IBAN2007Identifier <b>Pattern</b> [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Account number of the Debtor Usage Rule: Only IBAN is allowed. Note: The value is determined by the card payment scheme or bilaterally/multilaterally between issuers and acquirers.	IBAN des Zahlers

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFICstrmDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DbtrAgt ++++FinInstnId +++++BICFI	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> BICFI BICFIIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	BIC of Debtor's Bank Usage Rule: Only BICFI is allowed. Note: The value is determined by the card payment scheme or bilaterally/multilaterally between issuers and acquirers.	BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlers Gültigkeit des BIC anhand des SCL-Directory. Fehlercode: XT27  Prüfung nur bei Weiterleitung der Zahlung vom SEPA-Clearer an STEP2: BIC muss ein registrierter direkter Teilnehmer oder Reachable BIC des STEP2 SCC Service sein. Fehlercode: PY01
0..1	<b>UltmtDbtr</b> Document +FIToFICstrmDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++UltmtDbtr	<b>Name</b> <b>Typ</b> Ultimate Debtor PartyIdentification43UDbtr		Abweichender Zahler (Schema-Validierung)
1..1	<b>Cd</b> Document +FIToFICstrmDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++Purp ++++Cd	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> Code ExternalPurpose1Code 1 .. 4	Purpose codes: For Card Transaction Clearing: Credit/Debit Card Payment codes like in CategoryPurpose, for a generic POS payment If more specific or ATM transaction: CDCD for Cash Disbursement CDCB for Card Payment with Cashback CDDP for Card Payment as Deferred	Verpflichtende Angabe des Zweckes der Transaktion. Belegung max. vierstellig. Eine fachliche Validierung durch den SEPA-Clearer erfolgt nicht.

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
			Payment CDQC for QuasiCash CDCA for Cash Advance CDCS for Cash Disbursement with Surcharging MTUP for Funds Request for Mobile Top-Up ETUP for Funds Request for E-Purse Loading For Card Bulk Clearing: CBLK For a fee collection: FCOL	
1..1	<b>Ustrd</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++RmtInf ++++Ustrd	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>WhiteSpace</b> Unstructured Max140TextNotAllWhitespace 1 .. 140 collapse	Usage Rule: Up to one 'Unstructured' may be present for end to end text.	Unstrukturierter Verwendungszweck (Schema-Validierung)
1..1	<b>SplmtryData</b> Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++SplmtryData	<b>Name</b> <b>Typ</b> Supplementary Data SupplementaryData1BG	Usage Rule: Mandatory	Container mit strukturierten Karteninformationen  Schema-Validierung  Die Inhalte des Elements sind durch das Nachrichtenformat suppl.017.002.01 festgelegt

## **Nachricht**

SEPA Card Clearing – SCC Reject Card Clearing Collection



## **Verwendung des SCC Reject Card Clearing Collection (pacs.002.001.05SCLSCC)**

Diese proprietäre Nachricht ist eine Rückweisungsnachricht vom SEPA-Clearer im Fehlerfall, um dem SCL-Teilnehmer über zurückgewiesene Karteneinzüge oder R-Nachrichten (auf Validierungsebene) zu informieren.

Die Nachricht unterstützt sowohl Sammel- also auch einzelne Rejectaufträge.

### **Group Header**

Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	<b>Document</b> Document	Typ Document		
1..1	<b>FIToFIPmtStsRptSCL</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL	Typ FIToFIPmtStsRptSCL		
1..1	<b>GrpHdr</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr	Name Typ Group Header SCLSDDGroupHeader5		Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.
1..1	<b>MsgId</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++MsgId	Name Typ Pattern Message Identification SCLSDDId7 ([A-Za-z0-9][+ \? / \- :\(\)\ \, ']){1,35}		Referenz des SEPA-Clearers
1..1	<b>CreDtTm</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++CreDtTm	Name Typ Creation Date Time ISODateTime		Erstellungsdatum und -zeit des Bulk durch den SEPA-Clearer.
0..1	<b>InstgAgt</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++InstgAgt	Name Typ Instructing Agent SCLSDDBranchAndFinancialInstitutionIdentification4		
1..1	<b>FinInstnId</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++InstgAgt ++++FinInstnId	Typ SCLSDDFinancialInstitutionIdentification6Choice		

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++InstgAgt ++++FinInstnId +++++BICFI	<b>Typ</b> <b>Pattern</b>	BICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]){3,3} {0,1}	
0..1	<b>InstdAgt</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++InstdAgt	<b>Name</b> <b>Typ</b>	Instructed Agent SCLSDDBranchAndFinancialInstitutionIdentification4	
1..1	<b>FinInstnId</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++InstdAgt ++++FinInstnId	<b>Typ</b>	SCLSDDFinancialInstitutionIdentification6Choice	
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++InstdAgt ++++FinInstnId +++++BICFI	<b>Typ</b> <b>Pattern</b>	BICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]){3,3} {0,1}	
1..1	<b>OrgnlGrpInfAndSts</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts	<b>Name</b> <b>Typ</b>	Original Group Information And Status SCLSDDOriginalGroupInformation1S2	Enthält allgemeine Informationen des Original Group Headers, die auf alle Zahlungen zutreffen.
1..1	<b>OrgnlMsgId</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b>	Original Message Identification SCLSDDId7 ([A-Za-z0-9][+ \? / - : \( \) \., ']){1,35}	Die <MsgId> des Original Bulk.

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>+++OrgnlMsgId</b> <b>OrgnlMsgNmId</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrplnfAndSts +++OrgnlMsgNmId	<b>Name</b> Original Message Name Identification <b>Typ</b> Max35Text_Codes <b>Length</b> 1 .. 35		Nachrichtentyp des zurückgewiesenen Original Bulk.
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>pacs.003</b> <b>pacs.004</b> <b>pacs.007</b>		
1..1	<b>OrgnlNbOfTx</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrplnfAndSts +++OrgnlNbOfTx	<b>Name</b> Original Number of Transactions <b>Typ</b> Max15NumericText <b>Pattern</b> [0-9]{1,15}		Anzahl der empfangenen Einzelzahlungen aus dem Original Bulk.
1..1	<b>OrgnlCtrlSum</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrplnfAndSts +++OrgnlCtrlSum	<b>Name</b> Original Control Sum <b>Typ</b> DecimalNumber <b>FractionDigits</b> 2 <b>TotalDigits</b> 18 <b>Pattern</b> [0-9]{0,15}(\. [0-9]{0,2}){0,1}		Der Gesamtbetrag des Original Bulk in Euro.
1..1	<b>GrpSts</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrplnfAndSts +++GrpSts	<b>Name</b> Group Status <b>Typ</b> SCLSDDTtransactionGroupStatus1Code		RJCT: wird vom SEPA-Clearer vergeben, wenn es sich um eine Gesamtrückweisung eines Bulks handelt. PART: wird vom SEPA-Clearer vergeben, wenn es sich um eine Teilrückweisung eines Bulks handelt.
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>PART</b> <b>RJCT</b>		
1..1	<b>StsRsnInf</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL	<b>Name</b> Status Reason Information <b>Typ</b> SCLSDDStatusReasonInformation1		

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf <b>Orgtr</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr	<b>Name</b> <b>Typ</b> Originator SCLSDDDId6		Initiator der Rückweisung
1..1	<b>Id</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr +++++Id	<b>Typ</b> SCLSDDDParty4Choice		
1..1	<b>Orgld</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr +++++Id ++++++Orgld	<b>Typ</b> SCLSDDDOrganisationIdentification3		
1..1	<b>AnyBIC</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr +++++Id ++++++Orgld ++++++AnyBIC	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Any BIC AnyBICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}		Der BIC des SEPA-Clearers, (in der Produktion MARKDEFF, im Test MARKDEF0).
1..1	<b>Rsn</b> Document	<b>Name</b> <b>Typ</b> Reason SCLSDDDStatusReason1Choice		

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn			
1..1	<b>Cd</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn +++++Cd	<b>Name</b> <b>Typ</b> Code SCLSDDTtransactionRejectReason4Code		Wird vom SCL nicht belegt.
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>ED05</b>		
1..1	<b>Prtry</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn +++++Prtry	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> Proprietary Max35Text 1 .. 35		Proprietärer Fehlercode des SEPA-Clearers gemäß Liste der Bulk-Fehlercodes in den technischen Spezifikationen.
0..1	<b>NbOfTxPerSts</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++NbOfTxPerSts	<b>Name</b> <b>Typ</b> Number of Transactions Per Status SCLSDDNumberOfTransactionsPerStatus1		Angaben zu Transaktionen die vom SEPA-Clearer zurückgewiesen wurden. (Nur bei Teilrückweisungen eines Bulks belegt).
1..1	<b>DtldNbOfTx</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++NbOfTxPerSts ++++DtldNbOfTx	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Detailed Number Of Transactions Max15NumericText [0-9]{1,15}		Anzahl der Transaktionen die zurückgewiesen wurden. Nur gefüllt wenn der <GrpSts> den Wert "PART" enthält.
1..1	<b>DtldSts</b> Document	<b>Name</b> <b>Typ</b> Detailed Status SCLSDDTtransactionIndividualStatus1Code		Der Status der Transaktionen. Nur gefüllt wenn der <GrpSts> den Wert "PART" enthält. Hier ist nur der Wert RJCT möglich.

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++NbOfTxPerSts ++++DtldSts			
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		ACCP ACSC RJCT		
1..1	<b>DtldCtrlSum</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++NbOfTxPerSts ++++DtldCtrlSum	<b>Name</b> Detailed Control Sum <b>Typ</b> DecimalNumber <b>FractionDigits</b> 2 <b>TotalDigits</b> 18 <b>Pattern</b> [0-9]{0,15}(\. [0-9]{0,2}){0,1}		Gesamtbetrag der zurückgewiesenen Transaktionen. Nur gefüllt wenn der <GrpSts> den Code "PART" enthält.
0..n	<b>TxInfAndSts</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts	<b>Name</b> Transaction Information And Status <b>Typ</b> SCLSDDPaymentTransactionInformation1		Nur belegt, wenn Rückweisungen aufgrund fehlerhafter Einzeltransaktionen erfolgen.
1..1	<b>StsId</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsId	<b>Name</b> Status Identification <b>Typ</b> SCLSDDD7 <b>Pattern</b> ([A-Za-z0-9][+ \? / - :\(\)\ \., ']){1,35}		Referenznummer der Transaktion, die vom SEPA-Clearer vergeben wird.
0..1	<b>OrgnlInstrId</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnlInstrId	<b>Name</b> Original Instruction Identification <b>Typ</b> SCLSDDD7 <b>Pattern</b> ([A-Za-z0-9][+ \? / - :\(\)\ \., ']){1,35}		Die "Original Instruction ID" des zugrundeliegenden Karteneinzuges. Wird hier nur angegeben, wenn diese bereits in dem ursprünglichen Karteneinzug vorhanden war.
1..1	<b>OrgnlEndToEndId</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts	<b>Name</b> Original End To End Identification <b>Typ</b> Max35Text <b>Length</b> 1 .. 35		Die Referenz des Zahlungsempfängers (End-to-End-ID) des ursprünglichen Karteneinzuges.

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>+++OrgnlEndToEndId</b> <b>OrgnlTxId</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnlTxId	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Original Transaction Identification SCLSDDId7 ([A-Za-z0-9][+ \? / - :\(\)\ \., '])(1,35)		Die Referenz des Zahlungsdienstleisters der zurückgewiesenen Transaktion. Bei pacs.003 = <TxId> Bei pacs.004 = <RtrId> Bei pacs.007 = <RvslId>
1..1	<b>TxSts</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++TxSts	<b>Name</b> <b>Typ</b> Transaction Status SCLSDDTransactionIndividualStatus1Code		Der Status der einzelnen Transaktion. Nur der Wert "RJCT" ist hier zulässig.
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>ACCP</b> <b>ACSC</b> <b>RJCT</b>		
1..1	<b>StsRsnInf</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf	<b>Name</b> <b>Typ</b> Status Reason Information SCLSDDStatusReasonInformation2		Initiator der Rückweisung
1..1	<b>Orgtr</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr	<b>Name</b> <b>Typ</b> Originator SCLSDDId6		
1..1	<b>Id</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr +++++Id	<b>Typ</b> SCLSDDParty4Choice		



Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>Orgld</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr +++++Id ++++++Orgld	<b>Typ</b> SCLSDDOrganisationIdentification3		
1..1	<b>AnyBIC</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr +++++Id ++++++Orgld +++++++AnyBIC	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Any BIC AnyBICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]){3,3} {0,1}		Der BIC des SEPA-Clearers, (in der Produktion MARKDEFF, im Test MARKDEF0).
1..1	<b>Rsn</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn	<b>Name</b> <b>Typ</b> Reason SCLSDDStatusReason2Choice		
1..1	<b>Cd</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn +++++Cd	<b>Name</b> <b>Typ</b> Code SCLSDDTransactionRejectReason3Code		Wird vom SCL nicht belegt.
		<b>Anwendbare Codes</b> AM01 AM02 AM05		

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>DT01</b> <b>ED05</b> <b>MD01</b> <b>MD02</b>		
1..1	<b>Prtry</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn ++++Prtry	<b>Name</b> Proprietary <b>Typ</b> Max35Text <b>Length</b> 1 .. 35		Fehlercode des SEPA-Clearers der zurückgewiesenen Einzeltransaktion; Belegung mit in ISO 20022 definierten sowie proprietären Codes möglich. Feld wird bei bestimmten Fehlern wie folgt formatiert: [Code][Leerzeichen][Fehlerhaftes XMLtag]
0..1	<b>InstgAgt</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++InstgAgt	<b>Name</b> Instructing Agent <b>Typ</b> SCLSDDBranchAndFinancialInstitutionIdentification4		
1..1	<b>FinInstnId</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++InstgAgt ++++FinInstnId	<b>Typ</b> SCLSDDFinancialInstitutionIdentification6Character		
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++InstgAgt ++++FinInstnId +++++BICFI	<b>Typ</b> BICIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]){3,3}{0,1}		
0..1	<b>InstdAgt</b> Document	<b>Name</b> Instructed Agent <b>Typ</b> SCLSDDBranchAndFinancialInstitutionIdentification4		

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++InstdAgt			
1..1	<b>FinInstnId</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++InstdAgt ++++FinInstnId	<b>Typ</b>	SCLSDDFinancialInstitutionIdentification6Choice	
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++InstdAgt ++++FinInstnId +++++BICFI	<b>Typ</b> <b>Pattern</b>	BICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	
0..1	<b>OrgnITxRef</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef	<b>Name</b> <b>Typ</b>	Original Transaction Reference SCLSDDOriginalTransactionReference1	Teile der Originalnachricht (falls vorhanden):  <IntrBkSttlmAmt>: der Betrag der Originalnachricht <IntrBkSttlmDt>: Buchungsdatum der Originalnachricht. <CdtrAgt><FinInstnId><BIC>: BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers.
1..1	<b>IntrBkSttlmAmt</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++IntrBkSttlmAmt	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>FractionDigits</b> <b>TotalDigits</b> <b>Inclusive</b> <b>Pattern</b>	Interbank Settlement Amount SCLSDDCurrencyAndAmount 2 18 0 [0-9]{0,15}(\.[\.]([0-9]{0,2}))?{0,1}	Der Betrag der Originalnachricht (abhängig vom Nachrichtentyp): Im pacs.003 = Interbank Settlement Amount Im pacs.004 = Returned Interbank Settlement Amount. Im pacs.007 = Reversed Interbank Settlement Amount

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
required	<i>Attribute:</i> <b>Ccy</b>	<b>Typ</b> SCLSDDCurrencyCode <b>Use</b> required		
		<b>Anwendbare Codes</b> <b>EUR</b>		
1..1	<b>IntrBkSttlmDt</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++IntrBkSttlmDt	<b>Name</b> Interbank Settlement Date <b>Typ</b> ISODate		Das Interbank Settlement Date der Originalnachricht.
1..1	<b>DbtrAgt</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++DbtrAgt	<b>Name</b> Debtor Agent <b>Typ</b> SCLSDDBranchAndFinancialInstitutionIdentification4		BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlers gemäß der Originalnachricht.
1..1	<b>FinInstnld</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++DbtrAgt +++++FinInstnld	<b>Typ</b> SCLSDDFinancialInstitutionIdentification6Choice		
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++DbtrAgt +++++FinInstnld ++++++BICFI	<b>Typ</b> <b>Pattern</b> BICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]){3,3} {0,1}		
1..1	<b>CdtrAgt</b> Document	<b>Name</b> Creditor Agent <b>Typ</b> SCLSDDBranchAndFinancialInstitutionIdentification4		BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers gemäß der Originalnachricht.

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++CdtrAgt			
1..1	<b>FinInstnId</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++CdtrAgt +++++FinInstnId	<b>Typ</b>	SCLSDDFinancialInstitutionIdentification6Choice	
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++CdtrAgt +++++FinInstnId ++++++BICFI	<b>Typ Pattern</b>	BICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}	

## **Nachricht**

SEPA Card Clearing – Interbank Return/Refund

## **Verwendung des Interbank Return/Refund (pacs.004.002.04)**

Die Nachricht wird verwendet, um Rückgaben von Karteneinzügen zwischen Zahlungsdienstleistern zu transportieren. Anhand der Belegung des Feldes ReturnOriginator kann abgeleitet werden, ob es sich bei einer Rückgabe um einen Refund oder einen Return handelt. Wenn im ReturnOriginator ein „Name“ angegeben wurde, handelt es sich um einen Refund, wenn ein „BIC“ angegeben wurde, handelt es sich um einen Return.

Die Nachricht berücksichtigt **nur** einzelne Rückgaben.

## **ISO Nachrichtenstruktur**

Eine Rückgabennachricht beinhaltet:

- einen einzelnen Group Header.
- einen oder mehrere „Transaction Information“-Sequenzen, von der jede die Rückgabe eines Karteneinzuges enthält.

## **Group Header**

Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	<b>Document</b> Document	<b>Name</b> Document <b>Typ</b> DocumentBG		
1..1	<b>PmtRtr</b> Document +PmtRtr	<b>Name</b> Payment Return <b>Typ</b> PaymentReturnV04BG		
1..1	<b>GrpHdr</b> Document +PmtRtr ++GrpHdr	<b>Name</b> Group Header <b>Typ</b> GroupHeader54BG		Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.
1..1	<b>MsgId</b> Document +PmtRtr ++GrpHdr +++MsgId	<b>Name</b> Message Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\':\.\,/*]		Referenz-Nr. des Bulks  <MsgId> ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Bulkebene. Fehlercode: B14  Die ersten 8 bzw. 11 Stellen der <MsgId> müssen im IDF mit dem BIC des Instructing Agent übereinstimmen. Der Rest des Feldes ist frei verfügbar. Fehlercode: B98
1..1	<b>CreDtTm</b> Document +PmtRtr ++GrpHdr +++CreDtTm	<b>Name</b> Creation Date Time <b>Typ</b> ISODatetime		Erstellungsdatum und -zeit des Bulks
1..1	<b>NbOfTx</b> Document +PmtRtr ++GrpHdr +++NbOfTx	<b>Name</b> Number Of Transactions <b>Typ</b> Max15NumericText <b>Pattern</b> [0-9]{1,15}		Gesamtanzahl der Einzeltransaktionen im Bulk  Darf nicht größer sein als 100.000 (maximaler Parameter der Datensätze im Bulk). Fehlercode: B02  Gesamtanzahl der Datensätze muss der tatsächlichen Anzahl der Einzeldatensätze im Bulk

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe



## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>TtlRtrdIntrBkSttlmAmt</b> Document +PmtRtr ++GrpHdr +++TtlRtrdIntrBkSttlmAmt	<b>Name</b> Total Returned Interbank Settlement <b>Typ</b> Amount <b>FractionDigits</b> EuroAmount17Dgts <b>TotalDigits</b> 2 <b>Inclusive</b> 0.01 .. 999999999999999999 <b>Pattern</b> [0-9]{0,15}(\. [0-9]{0,2}){0,1}	Mandatory Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 9999999999999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits.	entsprechen. Fehlercode: B03 Gesamtsumme der Einzeltransaktionen im Bulk Bis zu 15 Zeichen sind im ganzzahligen Wertebereich erlaubt. Weiterhin sind maximal bis zwei Nachkommastellen erlaubt. (Schema- Validierung) Währungskennzeichen ist immer "EUR". (Schema-Validierung) Die angegebene Gesamtsumme muss der Summe der Beträge der im Bulk enthaltenen Einzeltransaktionen (Returned Interbank Settlement Amount) entsprechen. Fehlercode: B05 Betragsangabe muss mindestens den Wert 0.01 oder mehr enthalten und darf den Wert 9999999999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
1..1	<b>IntrBkSttlmDt</b> Document +PmtRtr ++GrpHdr +++IntrBkSttlmDt	<b>Name</b> Interbank Settlement Date <b>Typ</b> ISODate	Mandatory	Buchungsdatum des Returns. Bei Einlieferungen bis 11.00 Uhr muss hier das Datum des aktuellen Geschäftstages des SEPA-Clearers angegeben werden.

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
				Bei Einlieferungen nach 11.00 Uhr ist das Datum des nächsten Geschäftstages des SEPA-Clearers anzugeben.  Fehlercode: B15  <IntrBkSttlmDt> ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Bulk- und Einzelsatzebene.
1..1	<b>SttlmMtd</b> Document +PmtRtr ++GrpHdr +++SttlmInf ++++SttlmMtd	<b>Name</b> <b>Typ</b>  Settlement Method SettlementMethod2Code	Usage Rule: Only CLRG, INGA and INDA are allowed.	Information über den Settlement Mechanismus. (Schema-Validierung)
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>CLRG</b> <b>INDA</b> <b>INGA</b>		
1..1	<b>IBAN</b> Document +PmtRtr ++GrpHdr +++SttlmInf ++++SttlmAcct +++++Id +++++IBAN	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b>  IBAN IBAN2007Identifier [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Usage Rule: Only 'IBAN' under 'Identification' is allowed.	Schema-Validierung
1..1	<b>Cd</b> Document +PmtRtr ++GrpHdr +++SttlmInf	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b>  Code ExternalCashClearingSystem1Code 1 .. 3		Kennzeichen für das Clearing System. Für den SEPA-Clearer ist nur der Wert "EMZ" zu verwenden. Fehlercode: B16

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++++ClrSys +++++Cd <b>Prtry</b> Document +PmtRtr ++GrpHdr +++SttlmInf ++++ClrSys +++++Prtry	<b>Name</b> Proprietary <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:\,\!]*		Feld darf bei Einlieferungen in den SEPA-Clearer nicht belegt werden. Fehlercode: B16
1..1	<b>BICFI</b> Document +PmtRtr ++GrpHdr +++InstgAgmt +++++FinInstnld +++++BICFI	<b>Name</b> BICFI <b>Typ</b> BICFIIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BIC is allowed.	Nur bei Einlieferungen in den SEPA-Clearer zu belegen. Hier ist der BIC des Einreichers (Auftraggebers) anzugeben. Der Auftragsgegenwert des eingereichten Bulks wird auf dem vom Einreicher für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten, technischen Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus gutgeschrieben.  Der angegebene BIC ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle (geschäftstäglich eindeutige Referenz).  BIC muss im Input Debit File (IDF) enthalten und einreichungsberechtigt sein. Fehlercode: B10
1..1	<b>BICFI</b> Document +PmtRtr ++GrpHdr +++InstdAgmt +++++FinInstnld +++++BICFI	<b>Name</b> BICFI <b>Typ</b> BICFIIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BIC is allowed.	Nur bei Auslieferungen aus dem SEPA-Clearer belegt. Hier ist der BIC des Verrechnungsinstitutes angegeben. Der Auftragsgegenwert des ausgelieferten Bulks wird auf dem von ihm für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten, technischen Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
				des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus belastet.
1..n	<b>TxInf</b> Document +PmtRtr ++TxInf	<b>Name</b> <b>Typ</b> Transaction Information PaymentTransaction44BG	Mandatory	BIC darf nur im Settled Debit File (SDF) enthalten sein. Fehlercode: B11 Maximal 100.000 Datensätze im Bulk
1..1	<b>RtrId</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++RtrId	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>Pattern</b> Return Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\':\.\,/*]	Mandatory Note: This is a specific reference put in by the bank initiating the return/refund. Must contain a reference that is meaningful to the initiating bank.	Referenznummer der Transaktion, die von dem den Return/Refund initiiierenden Zahlungsdienstleister vergeben wird.  Return ID ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05
1..1	<b>OrgnMsgId</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnGrpInf ++++OrgnMsgId	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>Pattern</b> Original Message Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\':\.\,/*]	Mandatory	Bulkreferenz (<MsgId>) des ursprünglichen pac.003-Bulk.
1..1	<b>OrgnMsgNmId</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnGrpInf ++++OrgnMsgNmId	<b>Name</b> <b>Typ</b> Original Message Name Identification OriginalMessageNameBG	Mandatory	Nachrichtentyp des ursprünglichen Bulk  Belegung mit "pac.003" gem. Schema-Validierung zulässig.
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>pac.003</b>		
0..1	<b>OrgnInstrId</b> Document +PmtRtr	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> Original Instruction Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35	Usage Rule: Mandatory if provided in the original instruction.	Die "Original Instruction ID" des ursprünglichen pac.003. Wird hier nur angegeben,

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++TxInf +++OrgnlInstrld <b>OrgnlEndToEndId</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlEndToEndId	<b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\/*]  <b>Name</b> Original End To End Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\/*]	Mandatory Original Acquirer Reference	wenn bereits in dem ursprünglichen Karteneinzug belegt war. Ursprüngliche Referenz des Zahlungsempfängers, End-to-End-Id des ursprünglichen Karteneinzuges.
1..1	++TxInf +++OrgnlTxld <b>OrgnlTxld</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxld	<b>Name</b> Original Transaction Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\/*]	Mandatory Original Creditor Bank Reference Usage Rule: Must contain a reference that is meaningful to the Creditor Bank and is unique over time.	Ursprüngliche Referenz des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers. (Schema-Validierung)
1..1	++TxInf +++OrgnlIntrBkSttlmAmt <b>OrgnlIntrBkSttlmAmt</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlIntrBkSttlmAmt	<b>Name</b> Original Interbank Settlement Amount <b>Typ</b> EuroAmount11Dgts <b>FractionDigits</b> 2 <b>TotalDigits</b> 11 <b>Inclusive</b> 0.01 .. 999999999.99 <b>Pattern</b> [0-9]{0,9}(\.)([0-9]{0,2}){0,1}	Mandatory Amount of the Collection in euro Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 999999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits.	Originalbetrag des ursprünglichen Karteneinzuges. Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung) Maximal zwei Nachkommastellen sind erlaubt. (Schema-Validierung) Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
1..1	++TxInf +++RtrdIntrBkSttlmAmt <b>RtrdIntrBkSttlmAmt</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++RtrdIntrBkSttlmAmt	<b>Name</b> Returned Interbank Settlement Amount <b>Typ</b> EuroAmount11Dgts <b>FractionDigits</b> 2 <b>TotalDigits</b> 11 <b>Inclusive</b> 0.01 .. 999999999.99 <b>Pattern</b> [0-9]{0,9}(\.)([0-9]{0,2}){0,1}	Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 999999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits. Usage Rule: Element is equal to	Rückgabebetrag des Karteneinzuges. Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung)

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
			the sum of 'Original Interbank Settlement Amount', 'Compensation Amount' and 'Amount' in 'Charges Information'. Note: Neither 'Compensation Amount' nor 'Charges Information' is used in Card Clearing Return/ Refunds, since the returned interbank settlement amount must equal the original interbank settlement amount.	Maximal zwei Nachkommastellen sind erlaubt. (Schema-Validierung)  Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
0..1	<b>ChrgBr</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++ChrgBr	<b>Name</b> Charge Bearer <b>Typ</b> ChargeBearerType1CodeSLEV	Usage Rule: Only 'SLEV' is allowed.	Gebührenkennzeichen Nur der Wert "SLEV" ist erlaubt (Schema-Validierung).
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>SLEV</b>		
1..1	<b>BICFI</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++InstgAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	<b>Name</b> Instructing Agent <b>Typ</b> BICFIIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	Ursprünglicher Einreicher des Bulks, in dem der Return/Refund bei Einreichung in den SEPA-Clearer enthalten war. Belegung nur im Settled Debit File (SDF) erlaubt. Fehlercode: XT13  Ist daher nur bei Auslieferung des SEPA-Clearers an einen SEPA-Clearer-Teilnehmer belegt.
1..1	<b>BICFI</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++InstdAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	<b>Name</b> BICFI <b>Typ</b> BICFIIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	Feld darf bei Einlieferungen nicht genutzt werden. Fehlercode: XT13
0..1	<b>Nm</b> Document	<b>Name</b> Name <b>Typ</b> Max70TextNotAllWhitespace	Mandatory Usage Rule: Only one occurrence of is allowed.	Initiator der Rückgabe (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+PmtRtr ++TxInf +++RtrRsnInf ++++Orgtr +++++Nm	<b>Length</b> 1 .. 70 <b>WhiteSpace</b> collapse	Mandatory Note: Identification of the type of party initiating the R-message. Usage Rule: Limited to BICFI to identify the bank originating the return or to 'Name' to identify the case of a refund initiated by the Ultimate Debtor or the Debtor. Usage Rule: For Card Transactions, the constant "ISSUER" is used as originator in the field 'Name'	
1..1	<b>AnyBIC</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++RtrRsnInf ++++Orgtr +++++Id +++++Orgld +++++AnyBIC	<b>Name</b> Any BIC <b>Typ</b> AnyBICIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Mandatory Note: Identification of the type of party initiating the R-message. Usage Rule: Limited to BICFI to identify the bank originating the return or to 'Name' to identify the case of a refund initiated by the Ultimate Debtor or the Debtor.	Initiator der Rückgabe (Schema-Validierung)
1..1	<b>Cd</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++RtrRsnInf ++++Rsn +++++Cd	<b>Name</b> Code <b>Typ</b> ExternalReturnReason1Code <b>Length</b> 1 .. 4	See Message Element Specifications below.	Alle zulässigen Rückgabecodes gemäß Berlin Group IG's. Keine Validierung durch den SEPA-Clearer.
1..1	<b>OrgnlTxRef</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef	<b>Name</b> Original Transaction Reference <b>Typ</b> OriginalTransactionReference16BG	Mandatory (An exact copy of all attributes of the collection which is being returned) Usage Rule: The message elements under 'Original Transaction Reference' must be populated with the same value as the message elements of the	Angaben aus der zurückgegebenen Originalnachricht.

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>InstdAmt</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Amt +++++InstdAmt	<b>Name</b> Instructed Amount <b>Typ</b> EuroAmount11Dgts <b>FractionDigits</b> 2 <b>TotalDigits</b> 11 <b>Inclusive</b> 0.01 .. 999999999.99 <b>Pattern</b> [0-9]{0,9}(\. [0-9]{0,2}){0,1}	original instruction, as defined within the following elements. Mandatory Original Instructed Amount Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 999999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits.	Belegung gem. Originalnachricht  Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung)  Maximal zwei Nachkommastellen gemäß der Konvention für EUR-Währung sind erlaubt. (Schema-Validierung)  Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
1..1	<b>IntrBkSttlmDt</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++IntrBkSttlmDt	<b>Name</b> Interbank Settlement Date <b>Typ</b> ISODate	Settlement date of the original Collection	Buchungsdatum des ursprünglichen Karteneinzuges  Das Datum des ursprünglichen Einzuges muss kleiner oder gleich dem Datum des <IntrBkSttlmDt> im <GrpHdr> sein. Fehlercode: DT01
1..1	<b>ReqdColltnDt</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++ReqdColltnDt	<b>Name</b> Requested Collection Date <b>Typ</b> ISODate	Due date of the original Collection	Fälligkeitsdatum des ursprünglichen Einzuges
1..1	<b>Id</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef	<b>Name</b> Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\!\@\(\)\:\;\,\/]*	Original Creditor ID	Identifikation des Zahlungsempfängers aus der Originalnachricht.



## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++++CdtrSchmeld +++++Id ++++++PrvtId ++++++Othr ++++++Id <b>Prtry</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++CdtrSchmeld +++++Id ++++++PrvtId ++++++Othr ++++++SchmeNm ++++++Prtry	<b>Name</b> <b>Typ</b> Proprietary ProprietaryCodeSEPA	Only "SEPA" is a valid value of element "Prtry"	Identifikation des Zahlungsempfängers aus der Originalnachricht. Nur "SEPA" zulässig. (Schema-Validierung)
<b>Anwendbare Codes</b>				
1..1	<b>SttlmMtd</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef +++++SttlmInf +++++SttlmMtd	<b>Name</b> <b>Typ</b> SettlementMethod SettlementMethod2Code	Usage Rule: Only CLRG, INGA and INDA are allowed.	Schema-Validierung
<b>Anwendbare Codes</b>				
1..1	<b>IBAN</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> IBAN IBAN2007Identifier [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Usage Rule: Only 'IBAN' under 'Identification' is allowed.	IBAN aus Originalzahlung (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
0..1	<b>ClrSys</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Stlmlnf ++++++IBAN	<b>Name Typ</b> Clearing System ClearingSystemIdentification3ChoiceBG		Schema-Validierung
1..1	<b>PmtTplnf</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++PmtTplnf	<b>Name Typ</b> Payment Type Information PaymentTypeInfo25BG	Original Payment Type Information with all subfields.	Belegung gemäß Originalzahlung. (Schema-Validierung)
1..1	<b>MndtRltdInf</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++MndtRltdInf	<b>Name Typ</b> Mandate Related Information MandateRelatedInformation8BG	Original Mandate Related Information with all subfields.	Belegung gemäß Originalzahlung. (Schema-Validierung)
0..1	<b>Rmtlnf</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Rmtlnf	<b>Name Typ</b> Remittance Information RemittanceInformation7BG	Original Remittance Information with all subfields.	Belegung gemäß Originalzahlung. (Schema-Validierung)
0..1	<b>UltmtDbtr</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef	<b>Name Typ</b> Ultimate Debtor PartyIdentification43UDbtr		Schema-Validierung

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++++UltmtDbtr <b>Dbtr</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Dbtr	<b>Name</b> Debtor <b>Typ</b> PartyIdentification43Dbtr	Original Debtor field with all subfields	Zahler
1..1	<b>IBAN</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++DbtrAcct +++++Id ++++++IBAN	<b>Name</b> Debtor Account <b>Typ</b> IBAN2007Identifier <b>Pattern</b> [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Account number (IBAN) of the original Debtor	IBAN des Zahlers
1..1	<b>BICFI</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++DbtrAgt +++++FinInstnId ++++++BICFI	<b>Name</b> BICFI <b>Typ</b> BICFIIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}		BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlers  Prüfung nur bei Weiterleitung der Zahlung vom SEPA-Clearer an STEP2: BIC darf kein direkter Teilnehmer bzw. Reachable BIC eines direkten Teilnehmers im STEP2 CC Service sein. Fehlercode: PY01  Debtor Agent BIC ist Bestandteil der Doppelinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>BICFI</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++CdtrAgt +++++FinInstnId ++++++BICFI	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> BICFI BICFIIdentifizier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	BIC of the original Creditor Bank	BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers  Gültigkeit des BIC anhand des SCL-Directory. Fehlercode: XT27  Prüfung nur bei Weiterleitung der Zahlung vom SEPA-Clearer an STEP2: BIC muss ein registrierter direkter Teilnehmer oder Reachable BIC des STEP2 SCC Service sein. Fehlercode: PY01
1..1	<b>Cdtr</b> Document +PmtRtr	<b>Name</b> <b>Typ</b> Creditor PartyIdentification43Cdtr	Original Creditor with all subfields	Zahlungsempfänger

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Cdtr <b>IBAN</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++CdtrAcct +++++Id ++++++IBAN	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Creditor Account IBAN2007Identifier [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Account number (IBAN) of the original Creditor	IBAN des Zahlungsempfängers
1..1	<b>UltmtCdtr</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++UltmtCdtr	<b>Name</b> <b>Typ</b> Ultimate Creditor PartyIdentification43UCdtr	Original Ultimate Creditor with all subfields.	Abweichender Zahlungsempfänger
1..1	<b>SplmtryData</b> Document +PmtRtr ++TxInf +++SplmtryData	<b>Name</b> <b>Typ</b> Supplementary Data SupplementaryData1BG	Usage Rule: Mandatory	Container mit strukturierten Karteninformationen  Schema-Validierung  Die Inhalte des Elements sind durch das Nachrichtenformat suppl.017.002.01 festgelegt.

**Nachricht**

SEPA Card Clearing – Interbank Reversal

## **Verwendung des Interbank Reversal für eine Lastschrift (pacs.007.002.04)**

Die Nachricht wird verwendet, um einen Interbank Reversal für einen von dem Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers gesandten Karteneinzug zum Zahlungsdienstleister des Zahlers zu leiten.

Diese Nachricht berücksichtigt **nur** einzelne Interbank Reversals. Interbank Reversals auf Bulk-Ebene werden vom SEPA-Clearer **nicht** unterstützt.

## **ISO Nachrichtenstruktur**

Eine Interbank Reversal Nachricht beinhaltet:

- einen einzelnen Group Header.
- eine einzelne Original Group Header Sequenz
- eine oder mehrere „Transaction Information“-Sequenzen, von der jede einen Interbank Reversal eines Karteneinzuges enthält.

## **Group Header**

Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	<b>Document</b> Document	<b>Name</b> Document <b>Typ</b> DocumentBG		
1..1	<b>FIToFIPmtRvsl</b> Document +FIToFIPmtRvsl	<b>Name</b> FI To FI Payment Reversal <b>Typ</b> FIToFIPaymentReversalV04BG		
1..1	<b>GrpHdr</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr	<b>Name</b> Group Header <b>Typ</b> GroupHeader57BG		Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.
1..1	<b>MsgId</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++MsgId	<b>Name</b> Message Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\\(\)'\:.,/]*		Referenz-Nr. des Bulks  <MsgId> ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Bulkebene. Fehlercode: B14  Die ersten 8 bzw. 11 Stellen der <MsgId> müssen im IDF mit dem BIC des Instructing Agent übereinstimmen. Der Rest des Feldes ist frei verfügbar. Fehlercode: B98
1..1	<b>CreDtTm</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++CreDtTm	<b>Name</b> Creation Date and Time <b>Typ</b> ISODateTime		Erstellungsdatum und -zeit des Bulks
1..1	<b>NbOfTxS</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++NbOfTxS	<b>Name</b> Number Of Transactions <b>Typ</b> Max15NumericText <b>Pattern</b> [0-9]{1,15}		Gesamtanzahl der Einzeltransaktionen im Bulk.  Darf bei Einlieferung in den SCL nicht "Null" sein, da Reversal auf Bulk-Ebene nicht unterstützt wird (Schema-Validierung).  Darf nicht größer sein als

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe



Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
				100.000 (maximaler Parameter der Datensätze im Bulk). Fehlercode: B02
1..1	<b>GrpRvsl</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++GrpRvsl	<b>Name</b> Group Reversal <b>Typ</b> TrueFalseIndicator <b>Fixed</b> false	Mandatory Usage Rule: Only 'false' is allowed.	Gesamtanzahl der Datensätze muss der tatsächlichen Anzahl der Einzeldatensätze im Bulk entsprechen. Fehlercode: B03 Kennzeichnung, ob es sich um ein Bulk-Reversal oder um ein Reversal einzelner Zahlung(en) handelt.  Reversal auf Bulk-Ebene wird nicht unterstützt.  Bei Einlieferung in den SCL daher nur Belegung mit "false" zulässig. (Schema-Validierung)
1..1	<b>TtlRvsdIntrBkSttlmAmt</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++TtlRvsdIntrBkSttlmAmt	<b>Name</b> Total Reversed Interbank Settlement <b>Amount</b> <b>EuroAmount17Dgts</b> <b>Typ</b> <b>FractionDigits</b> 2 <b>TotalDigits</b> 17 <b>Inclusive</b> 0.01 .. 999999999999999999 9.99 <b>Pattern</b> [0-9]{0,15}(\. [0-9]{0,2}){0,1}	Mandatory Amount of the reversal in euro Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 9999999999999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits.	Gesamtsumme der Einzeltransaktionen (Reversals) im Bulk  Bis zu 15 Zeichen sind im ganzzahligen Wertebereich erlaubt. Weiterhin sind maximal bis zwei Nachkommastellen erlaubt. (Schema-Validierung)  Währungskennzeichen ist immer "EUR". (Schema-Validierung)  Die angegebene Gesamtsumme muss der Summe der Beträge der im Bulk enthaltenen

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
				Einzeltransaktionen entsprechen. Fehlercode: B05
1..1	<b>IntrBkSttlmDt</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++IntrBkSttlmDt	<b>Name</b> <b>Typ</b> Interbank Settlement Date ISODate	Mandatory Settlement Date for the reversal instruction	Betragsangabe muss mindestens den Wert 0.01 oder mehr enthalten und darf den Wert 99999999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung) Buchungsdatum des Reversals. Bei Einlieferungen bis 11.00 Uhr muss hier das Datum des aktuellen Geschäftstages des SEPA-Clearers angegeben werden. Bei Einlieferungen nach 11.00 Uhr ist das Datum des nächsten Geschäftstages des SEPA-Clearers anzugeben. Fehlercode: B15 <IntrBkSttlmDt> ist Bestandteil der Doppelinreichungskontrolle auf Bulk- und Einzelsatzebene.
1..1	<b>SttlmMtd</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++SttlmInf ++++SttlmMtd	<b>Name</b> <b>Typ</b> Settlement Method SettlementMethod2Code	Usage Rule: Only CLRG, INGA and INDA are allowed.	Information über den Settlement Mechanismus. (Schema-Validierung)

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
		<b>Anwendbare Codes</b> CLRG INDA INGA		
1..1	<b>IBAN</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++SttImInf ++++SttImAcct +++++Id ++++++IBAN	<b>Name</b> IBAN <b>Typ</b> IBAN2007Identifier <b>Pattern</b> [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Usage Rule: Only 'IBAN' under 'Identification' is allowed.	(Schema-Validierung)
1..1	<b>Cd</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++SttImInf ++++ClrSys +++++Cd	<b>Name</b> Code <b>Typ</b> ExternalCashClearingSystem1Code <b>Length</b> 1 .. 3		Kennzeichen für das Clearing System. Für den SEPA-Clearer ist nur der Wert "EMZ" zu verwenden. Fehlercode: B16
1..1	<b>Prtry</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++SttImInf ++++ClrSys +++++Prtry	<b>Name</b> Proprietary <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:\,\!]*		Feld darf bei Einlieferungen in den SEPA-Clearer nicht belegt werden. Fehlercode: B16
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++InstgAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	<b>Name</b> BICFI <b>Typ</b> BICFIIdentifier <b>Pattern</b> [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BIC is allowed.	Nur bei Einlieferungen in den SEPA-Clearer zu belegen. Hier ist der BIC des Einreichers (Auftraggebers) anzugeben. Der Auftragsgegenwert des eingereichten Bulks wird auf dem vom Einreicher für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten, technischen Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus belastet.

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++InstdAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> BICFI BICFIIdentifizier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BIC is allowed.	Der angegebene BIC ist Bestandteil der Doppelerreichungskontrolle (geschäftstäglich eindeutige Referenz).  BIC muss im Input Debit File (IDF) enthalten und einreichungsberechtigt sein. Fehlercode: B10  Nur bei Auslieferungen aus dem SEPA-Clearer belegt. Hier ist der BIC des Verrechnungsinstitutes angegeben. Der Auftragsgegenwert des ausgelieferten Bulks wird auf dem von ihm für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten, technischen Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus gutgeschrieben.  BIC darf nur im Settled Debit File (SDF) enthalten sein. Fehlercode: B11
1..1	<b>OrgnIMsgld</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++OrgnlGrpInf +++OrgnlMsgld	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>Pattern</b> Original Message Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\':\.\,/*]	Mandatory	Bulkreferenz (<Msgld>) des ursprünglichen pac.003-Bulk. Bei Auslieferung des SCL, die aus Einlieferungen der EBA/anderer CSM resultieren kann hier ggf. der Wert "UNMATCHED" stehen.
1..1	<b>OrgnlMsgNmld</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++OrgnlGrpInf +++OrgnlMsgNmld	<b>Name</b> <b>Typ</b> Original Message Name Identification OriginalMessageNameBG	Usage Rule: Only "pac.003" allowed.	Nachrichtentyp des ursprünglichen Bulk  Belegung mit "pac.003" gem. Schema-Validierung zulässig.

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
<b>Anwendbare Codes</b>				
<b>pac.003</b>				
1..n	<b>TxInf</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf	<b>Name</b> Transaction Information <b>Typ</b> PaymentTransaction45BG	Mandatory	Maximal 100.000 Datensätze im Bulk
1..1	<b>RvslId</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++RvslId	<b>Name</b> Reversal Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\!]*	Specific reference of the Creditor Bank for the reversal Usage Rule: Must contain a reference that is meaningful to the Creditor Bank.	Referenznummer der Transaktion, die von dem den Reversal initierenden Zahlungsdienstleister vergeben wird.  Reversal ID ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05
0..1	<b>OrgnlInstrId</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlInstrId	<b>Name</b> Original Instruction Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\!]*	Usage Rule: Mandatory if provided in the original instruction.	Die „Original Instruction ID“ des ursprünglichen pac.003.
1..1	<b>OrgnlEndToEndId</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlEndToEndId	<b>Name</b> Original End To End Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\!]*	Mandatory Creditor's reference to the original direct debit Collection	Ursprüngliche Referenz des Zahlungsempfängers.  End-to-End-ID des ursprünglichen Karteneinzuges.
1..1	<b>OrgnlTxId</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxId	<b>Name</b> Original Transaction Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\!]*	Creditor Bank Reference of the original collection Usage Rule: Must contain a reference that is meaningful to the Creditor Bank and is unique over time.	Referenz des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers (Schema-Validierung)  Transaction ID des ursprünglichen Karteneinzuges
1..1	<b>OrgnlIntrBkSttlmAmt</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlIntrBkSttlmAmt	<b>Name</b> Original Interbank Settlement Amount <b>Typ</b> EuroAmount11Dgts <b>FractionDigits</b> 2 <b>TotalDigits</b> 11	Amount of the original Collection in euro Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be 0.01 or more and 999999999.99 or less. Format Rule: The fractional	Originalbetrag des ursprünglichen Karteneinzuges.  Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
		<b>Inclusive</b> 0.01 .. 999999999.99 <b>Pattern</b> [0-9]{0,9}(\.[0-9]{0,2}){0,1}	part has a maximum of two digits.	Maximal zwei Nachkommastellen sind erlaubt. (Schema-Validierung)  Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
1..1	<b>RvsdIntrBkSttlmAmt</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++RvsdIntrBkSttlmAmt	<b>Name</b> Reversed Interbank Settlement Amount <b>Typ</b> EuroAmount11Dgts <b>FractionDigits</b> 2 <b>TotalDigits</b> 11 <b>Inclusive</b> 0.01 .. 999999999.99 <b>Pattern</b> [0-9]{0,9}(\.[0-9]{0,2}){0,1}	Amount of the reversal in euro Usage Rule: 'Reversed Interbank Settlement Amount must be the same as the Amount of the Collection' Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 999999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits.	Betrag des Reversal  Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung)  Maximal zwei Nachkommastellen sind erlaubt. (Schema-Validierung)  Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
0..1	<b>ChrgBr</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++ChrgBr	<b>Name</b> Charge Bearer <b>Typ</b> ChargeBearerType1CodeSLEV	Usage Rule: Only 'SLEV' is allowed.	Gebührenkennzeichen Nur der Wert "SLEV" ist erlaubt (Schema-Validierung).
		<b>Anwendbare Codes</b> <b>SLEV</b>		

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++Txlnf +++InstgAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Instructing Agent BICFIIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	Ursprünglicher Einreicher des Bulks, in dem der Reversal bei Einreichung in den SEPA-Clearer enthalten war. Belegung nur im Settled Debit File (SDF) erlaubt. Fehlercode: XT13  Ist daher nur bei Auslieferung des SEPA-Clearers an einen SEPA-Clearer-Teilnehmer belegt.
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++Txlnf +++InstdAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Instructing Agent BICFIIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	Feld darf bei Einlieferung nicht genutzt werden. Fehlercode: XT13
1..1	<b>RvslRsnInf</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++Txlnf +++RvslRsnInf	<b>Name</b> <b>Typ</b> Reversal Reason Information PaymentReversalReason7BG	Usage Rule: 'Reversal Reason Information' is to be used to indicate a reversal reason of the individual transaction. Usage Rule: Only one occurrence of 'Reversal Reason Information' is allowed.	Informationen zu dem Grund des Reversals.
0..1	<b>Nm</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++Txlnf +++RvslRsnInf ++++Orgtr +++++Nm	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>WhiteSpace</b> Name Max70TextNotAllWhitespace 1 .. 70 collapse	Identification of the type of party that initiated the reversal (Original Creditor Name or Original Creditor Bank ID). Usage Rule: 'Originator' must be present either in 'Original Group Information' or 'Transaction Information'.	Initiator des Reversals (Schema-Validierung)
1..1	<b>AnyBIC</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++Txlnf +++RvslRsnInf ++++Orgtr +++++ld	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Any BIC AnyBICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Identification of the type of party that initiated the reversal (Original Creditor Name or Original Creditor Bank ID). Usage Rule: 'Originator' must be present either in 'Original Group Information' or 'Transaction Information'.	Initiator des Reversals (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<p>+++++OrgId +++++AnyBIC</p> <p><b>Cd</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++RvslRsnInf ++++Rsn ++++Cd</p>	<p><b>Name</b> Code <b>Typ</b> ReversalReason1CodeFromListBg</p> <p><b>Anwendbare Codes</b> <b>AM05</b> Duplication <b>MS02</b> NotSpecifiedReasonCustomerGenerated <b>MS03</b> NotSpecifiedReasonAgentGenerated</p>	Mandatory Reason Code for Reversal See Message Element Specifications below.	(Schema-Validierung)
1..1	<p><b>OrgnlTxRef</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef</p>	<p><b>Name</b> Original Transaction Reference <b>Typ</b> OriginalTransactionReference16BG</p>	Mandatory An exact copy of all attributes of the received collection being reversed, if not said otherwise Usage Rule: The message elements under 'Original Transaction Reference' must be populated with the same value as the message elements of the original instruction, as defined within the following elements.	Angaben aus der Originalnachricht, die dem Reversal zu Grunde liegt.
1..1	<p><b>InstdAmt</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Amt +++++InstdAmt</p>	<p><b>Name</b> Instructed Amount <b>Typ</b> EuroAmount11Dgts <b>FractionDigits</b> 2 <b>TotalDigits</b> 11 <b>Inclusive</b> 0.01 .. 999999999.99 <b>Pattern</b> [0-9]{0,9}(\.[0-9]{0,2}){0,1}</p>	Mandatory Original Instructed Amount	Belegung gem. Originalnachricht  Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung)  Maximal zwei Nachkommastellen sind erlaubt. (Schema-Validierung)



## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>IntrBkSttlmDt</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++IntrBkSttlmDt	<b>Name</b> <b>Typ</b> Interbank Settlement Date ISODate	Mandatory Settlement date of the original Collection from the original group header.	Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung) Buchungsdatum des ursprünglichen Karteneinzuges  Das Datum des ursprünglichen Einzuges muss kleiner oder gleich Datum des <IntrBkSttlmDt> im <GrpHdr> sein. Fehlercode: DT01
1..1	<b>ReqdColltnDt</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++ReqdColltnDt	<b>Name</b> <b>Typ</b> Requested Collection Date ISODate	Due date of the original Collection	Fälligkeitsdatum des ursprünglichen Karteneinzuges
1..1	<b>Id</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++CdtrSchmeld +++++Id ++++++PrvtId +++++++Othr +++++++Id	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>Pattern</b> Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\!:\.,/*]	Identifier of the original Creditor	Identifikation des Zahlungsempfängers aus der Originalnachricht.
1..1	<b>Prtry</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef	<b>Name</b> <b>Typ</b> Proprietary ProprietaryCodeSEPA		Identifikation des Zahlungsempfängers aus der Originalnachricht. Nur "SEPA" zulässig. (Schema-Validierung)

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	++++CdtrSchmeld +++++Id +++++PrvtId +++++Othr +++++SchmeNm +++++Prtry			
<b>Anwendbare Codes</b>				
<b>SEPA</b>				
1..1	<b>SttlmMtd</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef +++++SttlmInf +++++SttlmMtd	<b>Name</b> SettlementMethod <b>Typ</b> SettlementMethod2Code		Schema-Validierung
<b>Anwendbare Codes</b>				
<b>CLRG</b>				
<b>INDA</b>				
<b>INGA</b>				
1..1	<b>IBAN</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef +++++SttlmInf +++++SttlmAcct +++++Id +++++IBAN	<b>Name</b> IBAN <b>Typ</b> IBAN2007Identifier <b>Pattern</b> [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}		IBAN aus Originalzahlung (SchemaValidierung)
0..1	<b>ClrSys</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef +++++SttlmInf	<b>Name</b> Clearing System <b>Typ</b> ClearingSystemIdentification3ChoiceBG		Schema-Validierung

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>++++ClrSys</b> <b>PmtTpInf</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++PmtTpInf	<b>Name</b> Payment Type Information <b>Typ</b> PaymentTypeInformation25BG	Original Payment Type Information with all subfields.	Belegung gemäß Originalzahlung. (Schema-Validierung)
1..1	<b>MndtRltdInf</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++MndtRltdInf	<b>Name</b> Mandate Related Information <b>Typ</b> MandateRelatedInformation8BG	Original Mandate Related Information with all subfields.	Belegung gemäß Originalzahlung. (Schema-Validierung)
1..1	<b>Ustrd</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++RmtInf +++++Ustrd	<b>Name</b> Remittance Information <b>Typ</b> Max140TextNotAllWhitespace <b>Length</b> 1 .. 140 <b>WhiteSpace</b> collapse	Original Remittance Information with all subfields.	Belegung gemäß Originalzahlung. (Schema-Validierung)
0..1	<b>UltmtDbtr</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++UltmtDbtr	<b>Name</b> Ultimate Debtor <b>Typ</b> PartyIdentification43UDbtr		Schema-Validierung
1..1	<b>Dbtr</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Dbtr	<b>Name</b> Debtor <b>Typ</b> PartyIdentification43Dbtr	Original Debtor field with all subfields	Zahler
1..1	<b>IBAN</b>	<b>Name</b> Debtor Account <b>Typ</b> IBAN2007Identifier	Account number (IBAN) of the original Debtor	IBAN des Zahlers

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++DbtrAcct +++++Id +++++IBAN	<b>Pattern</b> [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}		
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++DbtrAgt +++++FinInstnId +++++BICFI	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> BICFI BICFIIdentifizier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	BIC of the original Debtor Bank	BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlers  Gültigkeit des BIC anhand des SCL-Directory. Fehlercode: XT27  Prüfung nur bei Weiterleitung der Zahlung vom SEPA-Clearer an STEP2: BIC muss ein registrierter direkter Teilnehmer oder Reachable BIC des STEP2 SCC Service sein. Fehlercode: PY01
1..1	<b>BICFI</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++CdtrAgt +++++FinInstnId +++++BICFI	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> BICFI BICFIIdentifizier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	BIC of the original Creditor Bank	BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers  Gültigkeit des BIC anhand des SCL-Directory. Fehlercode: XT27  Prüfung nur bei Weiterleitung der Zahlung vom SEPA-Clearer an STEP2: BIC darf kein direkter Teilnehmer bzw. Reachable BIC eines direkten Teilnehmers im STEP2 CC Service sein. Fehlercode: PY01  Creditor Agent BIC ist Bestandteil der Doppelinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>Cdtr</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Cdtr	<b>Name</b> <b>Typ</b> Creditor PartyIdentification43Cdtr	Original Creditor with all subfields	Zahlungsempfänger
1..1	<b>IBAN</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Creditor Account IBAN2007Identifier [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Account number (IBAN) of the original Creditor	IBAN des Zahlungsempfängers.

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+++OrgnlTxRef ++++CdtrAcct +++++Id +++++IBAN			
1..1	<b>UltmtCdtr</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++UltmtCdtr	<b>Name</b> <b>Typ</b> Ultimate Creditor PartyIdentification43UCdtr	Original Ultimate Creditor with all subfields.	Abweichender Zahlungsempfänger
1..1	<b>SplmtryData</b> Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++SplmtryData	<b>Name</b> <b>Typ</b> Supplementary Data SupplementaryData1BG	Usage Rule: Mandatory	Container mit strukturierten Karteninformationen  Schema-Validierung  Die Inhalte des Elements sind durch das Nachrichtenformat supl.017.002.01 festgelegt.

## **Nachricht**

SEPA Card Clearing – Card Remittance Information

## **Container mit strukturierten Karteninformationen (supl.017.002.01)**

Diese Nachricht wird genutzt, um in strukturierter Form Kartenauthorisierungsdaten entlang der Zahlungskette zu transportieren.

Der Container ist entsprechend in die Schemadateien der pacs.003-, pacs.004- und pacs.007-Bulks eingebettet.

Der SEPA-Clearer validiert den Inhalt des Containers ausschließlich schematisch.



## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<b>CardRmtInf</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf	<b>Name</b> <b>Typ</b> Card Remittance Information TransactionData1BGSupl		
1..1	<b>CardBrnd</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++CardBrnd	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>Pattern</b> Card Brand Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:,\./]*	Usage Rule: Mandatory	
0..1	<b>CardData</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++CardData	<b>Name</b> <b>Typ</b> Card Data PlainCardData3BGSupl	Usage Rule: Mandated for Card Transaction Clearing; Not used for Card Bulk Clearing. Optional for Fee Collections	
1..1	<b>PAN</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++CardData ++++PAN	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> PAN Min8Max28NumericText [0-9]{8,28}		
0..1	<b>CardSeqNb</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++CardData ++++CardSeqNb	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Card Sequence Number Min2Max3NumericText [0-9]{2,3}	Usage Rule: Mandated if available	
1..1	<b>XpryDt</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++CardData ++++XpryDt	<b>Name</b> <b>Typ</b> Expiry Data ISOYearMonth		
0..1	<b>PtOfIntractn</b>	<b>Name</b> Point of Interaction	Usage Rule: Mandated if available	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn	<b>Typ</b> PointOfInteraction1BGSupl		for Card Transaction Clearing Not used for Card Bulk Clearing or Fee Collections.
1..1	<b>Id</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Id	<b>Name</b> <b>Typ</b> Identification GenericIdentification32		
1..1	<b>Id</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Id +++++Id	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>Pattern</b> Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\!'\:\,\/]*		Terminal-ID of Acceptance Terminal
0..1	<b>Tp</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Id +++++Tp	<b>Name</b> <b>Typ</b> Type PartyType3Code		Usage Rule: Optional No restrictions on type
<b>Anwendbare Codes</b>				
		ACCP ACQR CISS DLIS ITAG MERC OPOI		
0..1	<b>Issr</b> Document	<b>Name</b> <b>Typ</b> Issuer PartyType4Code		Usage Rule: Optional Note: Issuer of the Terminal-ID

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++ld +++++lssr			
<b>Anwendbare Codes</b>				
		ACCP ACQR CISS ITAG MERC TAXH		
0..1	<b>Grpld</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Grpld	<b>Name</b> Group Identification <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:;.,/]*		
0..1	<b>Cpblties</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Cpblties	<b>Name</b> Capabilities <b>Typ</b> PointOfInteractionCapabilities1		
0..4	<b>CardRdngCpblties</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Cpblties +++++CardRdngCpblties	<b>Name</b> Card Reading Capabilities <b>Typ</b> CardDataReading1CodeBGSupl	Usage Rule: Optional, up to 4 entries Permitted Codes: CICC: EMV based ECTL: EMV based contactless MGST: Magnetic Stripe PHYS: Manual Entry	
<b>Anwendbare Codes</b>				
		CICC EMV based		

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>ECTL</b>	EMV based contactless	
		<b>MGST</b>	Magnetic Stripe	
		<b>PHYS</b>	Manual Entry	
0..4	<b>CrdhldrVrfctnCpblties</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Cpblties +++++CrdhldrVrfctnCpblties	<b>Name</b> <b>Typ</b>	Cardholder Verification Capabilities CardholderVerificationCapability1CodeBG Supl	Usage Rule: Optional, up to 4 entries Permitted Codes: MNSG: Manual Signature FEPN: Offline PIN encrypted FCPN: Offline PIN clear NPIN: Online PIN If NoCVM Terminal: Field not used
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>FCPN</b>	Offline PIN clear	
		<b>FEPN</b>	Offline PIN encrypted	
		<b>MNSG</b>	Manual Signature	
		<b>NPIN</b>	Online PIN	
0..1	<b>OnLineCpblties</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Cpblties +++++OnLineCpblties	<b>Name</b> <b>Typ</b>	On Line Capabilities OnLineCapability1CodeBGSupl	Usage Rule: Conditional: Used if and only if Terminal offline only. Permitted Codes: OFLN: Offline Only Terminal
		<b>Anwendbare Codes</b>		
		<b>OFLN</b>		
0..1	<b>TxDtls</b> Document	<b>Name</b> <b>Typ</b>	Transaction Details CardPaymentTransactionDetails8BGSupl	Usage Rule: Optional for Card Transaction Clearing Not used for

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs			Card Bulk Clearing or Fee Collection.
0..5	<b>Amt</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++Amt	<b>Name</b> <b>Typ</b> Amount CardAmountAndCurrencyExchange1		This field contains additional amount information. The usage is conditional: Field used if surcharge amount, original amount, increased amount, cash-back, or integrated fee amounts apply. Up to 5 occurrences allowed
1..1	<b>Amt</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++Amt +++++Amt	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>FractionDigits</b> <b>TotalDigits</b> <b>Inclusive</b> <b>Pattern</b> Amount ActiveCurrencyAndAmount 5 18 0 [0-9.]{0,19} ..		
0..1	<b>CcyXchg</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++Amt +++++CcyXchg	<b>Name</b> <b>Typ</b> Currency Exchange CurrencyExchange3		Conditional: To be used if and only if original transaction currency is different from euro.
1..1	<b>SrcCcy</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++Amt +++++CcyXchg +++++SrcCcy	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Source Currency CurrencyCode [A-Z]{3,3}		
1..1	<b>XchgRate</b> Document	<b>Name</b> <b>Typ</b> Exchange Rate BaseOneRate		

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++Amt +++++CcyXchg +++++XchgRate	FractionDigits 10 TotalDigits 11		
1..1	<b>Tp</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++Amt +++++Tp	<b>Name</b> Type <b>Typ</b> TypeOfAmount3Code	Permitted Codes: "CSHB" = Cash-back "SRVF" = Service Fee "INTC" = Interchange Fee "GRTY" = Gratuity amount "ORIG" = Amount in original transaction currency, Applies if and only if the original currency is not euro. This amount then equals the instructed amount, once the currency exchange is applied. "SRCH" = Surcharge	
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>CSHB</b> Cash-back <b>GRTY</b> Gratuity amount <b>INTC</b> Interchange Fee <b>ORIG</b> Amount in original transaction currency. Applies if and only if the original currency is not euro. This amount then equals the instructed amount, once the currency exchange is applied. <b>SRCH</b> Surcharge <b>SRVF</b> Service Fee		
0..1	<b>ICCRItdData</b> Document +PmtSD1	<b>Name</b> ICC Related Data <b>Typ</b> Max1025Text <b>Length</b> 1 .. 1025	Usage Rule: Conditional Mandated for EMV-based transactions	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
0..1	++CardRmtInf +++TxDtIs ++++ICCRltdData <b>PmtCntxt</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt	<b>Name</b> <b>Typ</b> Payment Context PaymentContext3		
0..1	<b>CardPres</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++CardPres	<b>Name</b> <b>Typ</b> Card Present TrueFalseIndicator		Usage Rule: Conditional Used, if Card not Present ('false' as Code).
0..1	<b>CrdhldrPres</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++CrdhldrPres	<b>Name</b> <b>Typ</b> Cardholder Present TrueFalseIndicator		Usage Rule: Conditional Used, if Card not Present ('false' as Code).
0..1	<b>AttndncCntxt</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++AttndncCntxt	<b>Name</b> <b>Typ</b> Attendance Context AttendanceContext1Code		Usage Rule: Optional Permitted Codes: ATTD: Attended Environment UATT: Unattended Environment
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>ATTD</b>		
		<b>UATT</b>		
0..1	<b>TxChanl</b>	<b>Name</b> Transaction Channel		Usage Rule: Conditional Used if

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++TxChanl	<b>Typ</b> TransactionChannel1Code	the following Business Context applies: ECOM: E-Commerce MAIL: Mail Order TLPH: Telephone Order	
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>ECOM</b> E-Commerce <b>MAIL</b> Mail Order <b>TLPH</b> Telephone Order		
1..1	<b>CardDataNtryMd</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++CardDataNtryMd	<b>Name</b> Card Data Entry Mode <b>Typ</b> CardDataReading1CodeBGSupl	Permitted Codes: CICC: EMV based ECTL: EMV based contactless MGST: Magnetic Stripe PHYS: Manual Entry	
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>CICC</b> EMV based <b>ECTL</b> EMV based contactless <b>MGST</b> Magnetic Stripe <b>PHYS</b> Manual Entry		
0..1	<b>FllbckInd</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs	<b>Name</b> Fallback Indicator <b>Typ</b> TrueFalseIndicator	Usage Rule: Conditional Used only in case of Fallback, code is then "True". This applies to magnetic stripe fallback as well as for chip fallback.	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe



## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
0..1	++++PmtCntxt +++++Fllbcklnd <b>AuthntcnMtd</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++AuthntcnMtd	<b>Name</b> Authentication Method <b>Typ</b> CardholderAuthentication2	Usage Rule: Conditional If NoCVM: Field not used Otherwise: Mandated	
1..1	<b>AuthntcnMtd</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++AuthntcnMtd +++++AuthntcnMtd	<b>Name</b> Authentication Method <b>Typ</b> AuthenticationMethod1Code  <b>Anwendbare Codes</b> <b>FPIN</b> Offline PIN <b>NPIN</b> Online PIN <b>PPSG</b> Handwritten Paper Signature	Permitted Codes: PPSG: Handwritten Paper Signature NPIN: Online PIN FPIN: Offline PIN	
1..1	<b>AuthntcnNtty</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++AuthntcnMtd +++++AuthntcnNtty	<b>Name</b> Authentication Entity <b>Typ</b> AuthenticationEntity1Code  <b>Anwendbare Codes</b> <b>AGNT</b> Authorised Agent in case of Online PIN.	"AGNT": Authorised Agent in case of Online PIN "MERC": Merchant in case of Paper Signature "ICCD": Card in case of Offline PIN	

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
<b>Anwendbare Codes</b>				
		<b>ICCD</b> <b>MERC</b>	Card in case of Offline PIN. Merchant in case of Paper Signature.	
0..1	<b>MrchntCtgyCd</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++MrchntCtgyCd	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>Pattern</b>	Merchant Category Code Min3Max4TextSWIFT 3 .. 4 [A-Za-z0-9\-\+\?(\):,./]*	Usage Rule: Optional, Values according to ISO18245
0..1	<b>TxDtTm</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++TxDtTm	<b>Name</b> <b>Typ</b>	Transaction Date Time ISODatetime	Date and Time of the Card Transaction Mandated if available
0..1	<b>SaleRefNb</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++SaleRefNb	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>Pattern</b>	Sale Reference Number Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?(\):,./]*	Usage Rule: Optional
0..1	<b>RePresntmntRsn</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++RePresntmntRsn	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b>	RePresentation Reason ExternalRePresentationReason1Code 1 .. 4	Usage Rule: Conditional Mandated if second presentment Codes: 'AMCR' Amount Corrected 'CLSD' Card Authentication Liability Shift Denied 'CRPI' Credit Previously Issued 'OTVA' Original Transaction Valid 'VLSL' Verification Liability Shift Denied
0..1	<b>AddtlSvc</b> Document	<b>Name</b> <b>Typ</b>	Additional Service CardPaymentServiceType2CodeBGSupl	Usage Rule: Conditional Only code NRES allowed for no show

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++AddtlSvc		transactions	
<b>Anwendbare Codes</b>				
<b>NRES</b>				
0..1	<b>TxRef</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++TxRef	<b>Name</b> Transaction Reference <b>Typ</b> Max35TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 35 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:,\./]*	Usage Rule: Optional Sequence Number of Transaction between Terminal and Acquirer	
0..1	<b>PrePdAcct</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PrePdAcct	<b>Name</b> Pre Paid Account <b>Typ</b> CashAccount24BGSupl	Usage Rule: Conditional Used for mobile top up service, indicates the account to be loaded.	
1..1	<b>Id</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PrePdAcct ++++Id	<b>Name</b> Identification <b>Typ</b> AccountIdentification4ChoiceBGSupl	MSISDN is put in "Identification" under "Other" The MSISDN given in domestic format or international format with a preceding plus sign.	
1..1	<b>Othr</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PrePdAcct ++++Id +++++Othr	<b>Name</b> Other <b>Typ</b> GenericAccountIdentification1BGSupl		
1..1	<b>Id</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf	<b>Name</b> Identification <b>Typ</b> Max34TextSWIFT <b>Length</b> 1 .. 34 <b>Pattern</b> [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:,\./]*		

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

## Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
0..1	+++PrePdAcct ++++Id +++++Othr ++++++Id <b>Tp</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PrePdAcct ++++Tp	<b>Name</b> <b>Typ</b> Type CashAccountType2Choice	Constant "MSISDN" in "Proprietary"	
1..1	<b>Prtry</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PrePdAcct ++++Tp +++++Prtry	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>Pattern</b> Proprietary Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\!\@\#\%\&'\(\)\*\+,\:;\/]*		
0..1	<b>Ccy</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PrePdAcct ++++Ccy	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Pattern</b> Currency ActiveOrHistoricCurrencyCode [A-Z]{3,3}		
0..1	<b>Nm</b> Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PrePdAcct ++++Nm	<b>Name</b> <b>Typ</b> <b>Length</b> <b>WhiteSpace</b> Name Max70Text 1 .. 70 collapse	Mobile Operator ID nnnmm, where nnn is the country code of the mobile operator and mm is a domestic ID, as used in the top-up authorisation function.	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe